



**BLICK**

**LICHT**

**9/19 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**





Wahlen sind immer so eine Sache. Würden sie wirklich etwas verändern, hätte man sie längst verboten, sagte einmal ein schlauer Kopf. Das mag sein, wenn es um ernsthaft grundsätzliche Fragen geht. Die Landtagswahl ist dennoch eine Wahl, die einiges verändern könnte und das nicht unbedingt zum Besseren.

Eins steht fest: Diese Zeilen entstehen vor der Wahl, zu einem Zeitpunkt, der nur Kaffeesatz-Lesen zulässt. Es gibt Prognosen... Der Alptraum jedes Linken könnte in Brandenburg Realität werden: Die Rechten werden stärkste Kraft im Land. Damit ist nicht nur die sogenannte Alternative für Deutschland (AfD) gemeint, sondern auch die Christdemokraten. Beides sind sie Fleisch vom Fleische des Konservatismus. Auch wenn sie sich anders artikulieren, ihr Ziel bleibt das Gleiche. Wollen wir hoffen, dass wir künftig nicht singen müssen „O wie ist es kalt geworden / und so traurig, öd und leer!“

Das Piccolo-Theater musste es schon durchleben. Die AfD stellte ganz offen die Finanzierung des Jugendtheaters

in Frage, weil jemandem ein Stück nicht gefallen hat bzw. weil das Stück an den Humanismus appellierte. In den sozialen Netzwerken wird inzwischen auch ganz offen von Aktivisten der konservativen Politik gegen andere Kulturinstitutionen gewettert und auch deren künftige Finanzierung bedroht.

Ich bin zwar ein ausgesprochener Optimist, vor allem bin ich aber auch Realist. Sollte es zur Niederlage der rot-roten Koalition und zu einer Übernahme der Regierung durch die Konservativen kommen, dann müssen Köpfe rollen. Wohlgedemert, nicht wie bei Robespierre. Führende Personen sowohl bei SPD als auch bei den LINKEN sollten die Verantwortung übernehmen und neuen Leuten Platz machen; Leuten, die ihr Ohr an der Bevölkerung haben und die auch gewillt sind, mit dem Volk über dessen Probleme zu reden. Beides vermisst man – nicht nur in Brandenburg, nicht nur in Cottbus.

Bernd Müller

## Inhalt

4

6

8

9

10

11

12

14

### Kultur

Aktuelles aus der Kulturszene

### TheaterBlick

Ein Sommernachtstraum

Piccolo Spielplanpräsentation, Boys don't cry

### Buch-Tipp

Männer von Ehre?

### Film-Tipp

Ad Astra – Zu den Sternen, Vehement Cottbus

### Politik

Auf und Ab: FridaysForFuture in Cottbus

### Fontane Jahr

Überlaß es der Zeit, Die Frage bleibt

### Cottbus

Gespräch mit Martin Gillhoff, Initiative „Stadtpromenade für alle“

Gespräch mit Michael Tietz, Vorsitzender des Bürgervereins von Neu-Schmellwitz

### Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz



**Cover:** Klaus Stein: *Globalplayer*  
140x170 cm, 2005, Acryl auf Leinwand  
[www.gegenstein.de](http://www.gegenstein.de)

### Impressum:

**Herausgeber:**

Blattwerke e.V.

**Redaktion:**

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**

Bernd Müller

**Mitarbeiter:**

Bernardo Cantz, René Kubasch, Angelika Koch, René Lindenau, Cornelia Meißner

**Layout und Edition:**

Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**

[anzeigen@blattwerke.de](mailto:anzeigen@blattwerke.de)

**Druck:** Druck & Satz GroBräschen

**Auflage:** 4.100

**Kontakt:**

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:

0355/4948199

0176/24603810

[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de),

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

**Spenden an:**

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder





## Ein leichtes Beben

„Du, mach mit“. Neulich fragt mich eine Bekannte, ob ich bei einer Aktion gegen rechtsradikale Hetzer mitmachen möchte. „Na gut“, dachte ich. „Kann ja nicht schaden.“ Also, ab in die Szenekneipe. Dort saßen sie und berieten. Eine Handvoll Menschen, denen es nicht passt, dass von unserer Stadtbühne „Wutbürger“ zu „Mutbürger“ werden, dass West-Leute die Ost-Wende vollenden wollen und überhaupt... die Fakenews, Panikmache und Verunglimpfungen von Menschen ist doch wirklich nicht mehr auszuhalten. Im Hintergrund unser Wappen-Krebs. Wieder kommen Kameraleute und tragen Bilder von Mundwinkelnachunter-Menschen durch die Welt. Rrrrrrhhh... Die nicht mehr ganz festen Pflastersteine fangen an zu wackeln, wollen am liebsten geworfen werden. Und da ist... so ein leichtes Beben.

Der eine fährt Taxi, die andere ist Unternehmerin, sie arbeiten als Lehrer, Sozialarbeiter, Informatiker, haben eigene Geschäfte. Sie kommen aus allen Schichten, alt, jung, religiös, querbeet-parteilich. Ich bin fasziniert vom Sturm der Ideen, von der wunderbaren, hitzig-streitbaren Atmosphäre in der Gruppe. Es gibt kein Geld, keine Lobby – aber alle haben irgendwie Kontakte. „Ich mache die Logistik“, „...die Tische holen wir aus der Kirche“, „...ich backe Kuchen“. Obwohl es wie im Ameisenhaufen zugeht, finden alle Bemühungen die richtige Straße. Lasst uns endlich andere Schlagzeilen produzieren! Und da ist... dieses mittlere Beben.

Von der Bühne rotzt es punkig-versöhnlich „Na endlich sind die aufgewacht. Muss immer erst brennen!“ in Richtung einiger Partei-Pavillons im Puschkinpark. Dazwischen Menschen, Zelte, Aktionen. Hunderte Mundwinkelnachoben-Menschen samt Familien genießen den Tag mit hiesigen Künstler\*innen, in der Luft liegen Essensdüfte, Feuerwehr und Wassermobil sind da, auf der Hüpfburg und am Schminkstand ist immer Betrieb. Die Tränen stehen mir in den Augen, als hunderte Stimmen „Zwischen Himmel und Erde“ singen oder wenig später „Arschloch“ gröhlen. Gänsehaut! Am Staff-Schild bin ich als Mitorganisatorin zu erkennen. Fremde Menschen umarmen mich und sagen „Danke“. „Wofür“, frage ich. „Ihr gebt uns Mut!“

Und da ist... BAMB...so ein schönes Beben!

Das Gefühl hallt lange nach, es wirkt und strahlt. Und es bringt die Menschen zusammen. Hier und andernorts gibt es diese Gruppen. Überall, Wellen gleich, breiten sie sich aus, berühren sich, berühren uns. Auch wenn wir Menschen aus der politischen Mitte verloren haben, lohnt es sich auch weiterhin. Mit „Du, mach mit!“ geht es los... Und dann... ein friedliches Beben.

Herzklopfen  
Eure Conny



Foto: Portrait Jim Avignon  
© Anja Tachler

## Fließendes Atelier

eine außergewöhnliche Veranstaltung am 7. September zum Fontane-Jubiläum Pop-Art-Künstler Jim Avignon, Kunsthistorikerin sowie bekannte TV-Expertin Dr. Heide Rezepa-Zabel und Hörgeschichte von Uwe Leo

Im Sommer 1859 besuchte Theodor Fontane die Spreewaldgemeinde Burg auf seinen Wanderungen durch die Mark. Eine besondere Veranstaltung erinnert nun daran und inszeniert einen kreativen spannenden Brückenschlag ins Heute.

Wie können wir die Fontane-Zeit heute verstehen, wie zugänglich machen? – das waren Fragen, die sich die Initiatoren und Veranstalter in Burg (Spreewald) stellten.

Diese Neugier war und ist noch bis Jahresende der Ausgangspunkt für verschiedene Veranstaltungen in der Region sowie von Social Media-Beiträgen unter dem Titel: »FontaneZeitliches? Wecke den Entdecker in Dir! Sei FontaneZeitEntdecker.«

Der international bekannte und in der Hauptstadt lebende Pop-Art-Künstler Jim Avignon entwickelt mit Unterstützung der Materialien aus der bisherigen Facebook-Kampagne ein großformatiges Bild, voraussichtlich ein Triptychon, welches die unterschiedlichen FontaneZeitSchätze berücksichtigt. Am 7. September wird es erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein letztes Bildelement malt der Künstler direkt auf dem Kahn, zu Beginn der Veranstaltung während einer knapp zweistündigen Kahnfahrt – die Premiere für das »Fließende Atelier« und auch für den Künstler selbst, der noch nie auf einem Kahn gemalt hat. Die Kahnfahrt mit Begleitkähnen der Gäste endet am Waldhotel Eiche. Die Kahngäste können die künstlerische Vollendung des Malers live miterleben. Avignon fügt das letzte Element vor Ort in das Triptychon ein.

Das Gesamtkunstwerk wird inszeniert mit einer kurzweiligen Hörgeschichte von Uwe Leo, die die inhaltliche Klammer bildet. Der Autor & Dramaturg kommt aus Berlin, man hat seine Werke bereits vielfach im Land Brandenburg »gehört«, u. a. beim Lan-

desfest in Lübbenau im Jahr 2012 oder seinerzeit zur Eröffnung der BUGA in Cottbus.

Anschließend wird für eine Stunde die Kunsthistorikerin Dr. Heide Rezepa-Zabel, bekannt auch als Expertin aus der ZDF-Sendereihe »Bares für Rares« einige ausgewählte fontanezeitliche Fundstücke einordnen (kein Verkauf!). Diese Fundstücke werden von Gästen mitgebracht und wurden im Vorfeld eingereicht.

Mehr hier: <https://www.burgimspreewald.de/fontane/>  
Moderiert wird die Veranstaltung von Christian Matthée vom rbb. Veranstalter und Initiatoren sind der Tourismusverein Burg (Spreewald) und Umgebung e.V. und die Touristinformation des Amtes Burg (Spreewald). (pm)

### Übersicht & ABLAUF:

07.09.2019 – Höhepunkt-Event mit dem Künstler Jim Avignon von 17 bis 21 Uhr

17 bis 19 Uhr: Kahnfahrt zum Waldhotel Eiche  
Treffpunkt Bootshaus Rehms, Waldschlößchenstraße  
40, 03096 Burg (Spreewald),

19 bis 21 Uhr: Veranstaltung im Waldhotel Eiche  
Eicheweg, 03096 Burg (Spreewald)

Kartenverkauf über Touristinformation Burg im Spreewald, Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald) oder online  
[www.BurgimSpreewald.de/fontane](http://www.BurgimSpreewald.de/fontane)  
Telefon der Touristinfo Burg 035603-750160  
Änderungen vorbehalten.

# Galerie Fango 2020?

Nach fast 20 Jahren Galerie Fango benötigt die Amalienstraße dringend neue Menschen, die diesen einzigartigen Freiraum in Cottbus erhalten und für sich weiter nutzen möchten. Das Gros der Crew hat inzwischen lange die 30er erreicht und ist mit Erwachsenen-Kram wie Kinder aufziehen, Geld verdienen oder sonst irgendwie den Arsch an die Wand bekommen beschäftigt. Andere suchen in der Ferne ihr Glück. Für „die Fango“ bedeutet das, dass sie am Ende des Jahres für immer schließen könnte, weil schlicht die Machenden fehlen. Für den „Nordkiez“ ist damit neben der Karlstraße 29 die nächste Institution in ihrer Existenz bedroht.

Seit 2002 ist der schönste Sandkasten der Stadt ein Ort zum Verweilen, sich begegnen, Ideen spinnen, Netzwerke bilden und und und. Der Kulturforum

Cottbus e.V. hat in dieser Zeit hunderte von Ausstellungen regionaler und überregionaler Künstler\*innen organisiert, Konzerte mit Musiker\*innen aus allen Teilen der Welt veranstaltet und sich immer als gestalterisches Teilstück der Stadt Cottbus verstanden. Frei nach dem Motto: Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann, sondern was du für deine Stadt und damit für deinen Lebensraum tun kannst.

Bis zum Jahresende werden die Mitglieder des Vereins nichts unversucht lassen, um die Galerie Fango zu erhalten. Der erste Schritt besteht darin, Menschen zusammenzubringen, die sich vorstellen können, sich in Zukunft um einen Freiraum in Cottbus zu kümmern, in dem sie ihre eigene Kreativität verwirklichen und der Gesellschaft zur Verfügung stellen möchten. Das bisherige Konzept ist dabei nicht

in Stein gemeißelt und wird wie schon immer aus der Summe der einzelnen Individuen bestimmt. Die bisherige Crew steht dabei selbstverständlich allen neuen Fangonauten zur Seite.

Wer auch in Zukunft durch den Sand in der Amalienstraße 10 schreiten, tanzen oder krabbeln möchte und einen Ort für die Umsetzung der eigenen Flausen im Kopferhalten will, ist herzlich am 17.10.2019 um 20 Uhr in die Galerie Fango zur Koalition der Willigen eingeladen.

Nachfragen immer gern an [info@fango.org](mailto:info@fango.org) oder auf [facebook.com/galeriefango](https://facebook.com/galeriefango)

(pm)

## Projekt „Naturstadtralley“ genießt die Erntezeit

Mitten in der Stadt und doch inmitten der Natur. Geht nicht? „Natürlich“, sagt Ronne Noack und freut sich bereits auf die Termine im September. „Wir haben Hochbeete und Insektenhotels gebaut, aufgestellt und gepflegt. Jetzt werden wir mit den Kindern die Erfolge beobachten“, erklärt der Theaterpädagoge.

Das Projekt „Naturstadtralley“ richtet sich an Kinder mit und ohne Migrationshintergrund im Cottbuser Stadtteil Sachsendorf. Gemeinsam erkunden sie ihre Umgebung, sowohl räumlich als auch sinn-

lich. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der umgebenden Natur sensibilisiert sich die Wahrnehmung der Kids, etwa im Umgang mit Pflanzen und Tieren. „Uns ist es wichtig, dass unterschiedliche Menschen miteinander die Orte kennen und lieben lernen, an denen sie wohnen. Wir wünschen uns, dass sich die verschiedenen Kulturkreise über das Erleben der Natur näherkommen“, so Ronne Noack über die Intention.

Nächster Termin ist das Wochenende 06.09. bis 09.09.; Freitags von 16 bis 18 Uhr zum Vorbereitungs-

treffen und Samstag, Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Es soll eine Landkarte entstehen, in welcher zum Beispiel Nutzsträucher und Obstbäume eingezeichnet werden, aber auch Spielplätze, die Standorte der selbst hergestellten Hochbeete oder der Insektenhotels.

Kommen kann jedes Kind bzw. jeder Jugendliche. Es entstehen keine Kosten, selbst das Mittagessen ist frei. Gekocht wird zusammen.

Treffpunkt: Cottbus, Hegelstraße 89, vor der Diakonie EE. (pm, Foto: Cornelia Meißner)





# TheaterBlick



Foto: EIN SOMMERNACHTSTRAUM  
Szenenfoto © Marlies Kross

## Ein Sommernachtsträumchen

Open Air - Inszenierung des Shakespeare-Klassikers vom Ballett des Staatstheaters Cottbus

Nach dem Desaster der Sommertheaterproduktion des Vorjahres im Hof der Alvesleben-Kaserne, bei der König Kasper ziemlich baden ging, musste das Staatstheater etwas Neues auf den Sommerpielplan bringen und verpflichtete dieses Mal die Ballettkompanie des Hauses. Mit Shakespeares „Sommernachtstraum“ setzte man auf eine sichere Bank, denn die Geschichte um Liebe, Verwirrungen und Verirrungen in einem Wald nahe des antiken Athens funktioniert in aller Einfachheit auch ohne die herrlichen Texte von Meister Shakespeare. Dazu mixten die beiden Choreographen, Ballettdirektor Dirk Neumann und Jason Sabrou, neben Titeln aus der Schauspielmusik zum „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy ein munteres Sammelsurium aus Musik des 19. Jahrhunderts, meist eingängige Melodien, und Gegenwartsmusik, vornehmlich von Filmkomponisten.

Am Premierenabend wurden die Zuschauerinnen von nett anzuschauenden Ballettleuten der Bal-

lettschule Werhun mit einer Rose begrüßt. Das Wetter spielte hervorragend mit, gut gelaunte BesucherInnen bevölkerten den ehemaligen Kasernenhof, schwatzten während der Ouvertüre meist munter weiter und ließen sich dann von den 12 Tänzerinnen und Tänzern bereitwillig in die Geschichte mitnehmen. Das ziemlich schlichte Bühnenbild von Hans-Holger Schmidt gab leider oft viel zu viel Einblick, sodass die im Hintergrund laufenden Techniker und die zum Auftritt gebückt schleichenden oder sich von der Bühne fortstehlenden TänzerInnen fast immer zu sehen waren und oft vom Geschehen auf der Bühne ablenkten.

Wer Tanztheater mit spannenden Choreographien erwartet hatte, wurde enttäuscht, man tanzte klassisch in phantasievollen Kostümen (Adriana Mortelitti). Es gab kraftvolle „Kampftanzszenen“ zwischen Lysander (Stefan Kulhawec) und Demetrius (Alexander Teutscher), lyrische pas de deux der beiden Herren mit Helena (Andrea Masoti) und Hermia

(Veira Welijan). Titania (Inmaculada Marín López) und Oberon (Simone Zannini) fochten tänzerisch ihre Eheauseinandersetzungen aus. Es gibt zwischendurch durchaus spannende oder witzige choreographische Einfälle. So, wenn die Gruppe der Elfen wie ein Organismus sich über den Boden windet und wälzt, um ihrer Herrin Titania immer zu Diensten zu sein. Handwerker Zettl (Istvan Farkas) stach aus dem kleinen Ensemble der Athener Handwerker natürlich hervor und gab einen herrlichen Esel. Und Jhonatan Arias Gómez tanzte den allgegenwärtigen Puck gewitzt, gewandt und akrobatisch.

Am Himmel gab es als Ergänzung das Ballett der Mauersegler mit einem einzelnen Turmfalken zu sehen – alles in allem erlebten die Zuschauer einen schönen Ballettabend. Alle folgenden Vorstellungen waren so gut wie ausverkauft, und bestimmt folgt im nächsten Sommer eine Neuauflage dieses netten Sommerballetts.

Angelika Koch

## Der Jugend eine Stimme geben

Die von Greta Thunberg ins Leben gerufene Bewegung FridaysForFuture inspiriert, auch das Piccolo-Theater hat sich davon anstecken lassen. Im August präsentierten die Theaterleute den Spielplan für das kommende Theaterjahr, und dieser steht unter dem Motto: Piccolo for future.

Dramaturg Mathies Rau erklärte, dass es im Kollektiv große Sympathien für die Jugendbewegung gebe, weil sie auch ein Stückweit die Emanzipation von Kindern symbolisiere. Und sie zeige, dass Kinder und Jugendliche keineswegs so politikverdrossen seien, wie oftmals behauptet werde.

Greta, das Mädchen mit den zwei Zöpfen, ist auch die Hauptfigur des gleichnamigen Stücks von Daniel Ratthei. Eigentlich heißt sie Annegret, ist engagiert, wie es Sechszehnjährige so sind. Es dauert nicht lange, bis sie selbst im Licht der Öffentlichkeit steht und all das selbst durchleben muss, was auf einen zukommt, wenn man öffentlich mit seiner Meinung und seinem Engagement aneckt.

Unter der Leitung von Matthias Heine produziert der preisgekrönte Theaterjugendclub ein Stück, das die Herzen von politisch denkenden Menschen höherschlagen lassen dürfte. Der Arbeitstitel heißt „Verdunkelung“, und das Stück behandelt nichts weniger als die Frage: Was muss erst noch alles geschehen, damit wir endlich bereit sind, etwas zu verändern. Dem Vernehmen nach ist es eine Kritik an Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Heine meinte, die Jugendlichen seien dabei, sich mit der Macht anzulegen, und dabei seien sie radikal. Wir dürfen gespannt sein, welche Lösungen uns der Theaterjugendclub anbietet, ob es ein Aufruf zur Revolution und zur Vergesellschaftung der Produktionsmittel sein wird.

Das wäre durchaus konsequent und würde auf der Linie alter sozialdemokratischer Tradition liegen. Heute würde es aber sicherlich als Provokation aufgenommen werden, aber provozieren wolle das Theater nicht, erklärte Theaterleiter Reinhard

Drogla. Man sei nicht gegen irgendetwas, sondern für vieles. Aber als Kinder- und Jugendtheater wolle man eben auch Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, da sie bei gesellschaftlichen Entscheidungen meist nicht gehört werden.

Mit Blick auf das zurückliegende Jahr und dem Versuch der Landtagsfraktion der AfD, die Finanzierung des Theaters in Frage zu stellen, sagte Drogla, das Theater werde auch künftig die eigene Meinung und humanistische Werte vertreten, auch wenn andere eine andere Meinung hätten.

So bietet der Spielplan für das kommende Theaterjahr vieles: Tanz, Schauspiel, Puppentheater, Klassenzimmerstücke, für Kinder und Jugendliche und vieles auch mit ihnen. In gewohnter Weise werden viele Themen angesprochen, die sie betreffen und umtreiben: Liebe, Engagement, Familie, Freundschaft, Probleme und einiges mehr.

Bernd Müller

## Boys don't cry

die Spieljahresproduktion des Piccolo Jugendclubs, gesehen am 16.6.2019

„Ein Junge weint nicht, ein Junge beißt sich auf die Zunge, auch wenn das Herz reißt“, sang Gerhard Schöne 1985 auf seiner LP „Menschens Kinder“. Und um männliche Rollenklischees geht es unter anderem im neuen Stück des Piccolo Jugendclubs.

Was beim Aufklärungsklassiker „Was heißt hier Liebe“ an Jugendproblemen pädagogisch-witzig erläutert wird, sind im Jahresprojekt des Jugendclubs, das nach dem Theaterstück „Marvin is like a frog“ von Daniel Ratthei entstand, aktualisiert genau die Themen, die auch heutige Jugendliche umtreiben. Paul und Paula in „Was heißt hier Liebe?“ vom Theater Rote Grütze kannte 1976 noch nicht das Internet, während der 15jährige Marvin in „Boys don't cry“ meint, durch Pornos alles über Liebe und was damit so zusammenhängt, zu lernen. Aber eigentlich geht es ihm genauso wie Paul und Paula 40 Jahre vorher. Was Liebe wirklich ist, erfährt er erst, als er das erste Mal in ein Mädchen verknallt ist und die reale Welt mit der virtuellen tauscht.

In der Inszenierung bearbeiten die Jugendlichen unter Leitung von Jugendclubleiter Matthias Heine Themen, die sie umtreiben. Es geht um Rollenbilder, vor allem die männlichen, Sexualität, die eigene

Identität, das Erwachsenwerden. Die 16 Darstellenden, fünf der Spielenden sind männlich, agieren als Gruppe, aber auch solistisch, sind alle Marvin und gehen ohne Scheu sehr offen mit teilweise immer noch tabuisierten Themen um. Dass geschlechterspezifische Sexualprobleme gleichermaßen von den weiblichen wie den männlichen Mitspielenden spielerisch bearbeitet werden, ist Teil des Konzepts und kommt bei den jugendlichen Zuschauenden gut an. Das interessante Bühnenbild, das dieses Mal aus vielen von innen heraus leuchtenden Kisten besteht, die zu zwei großen Würfeln zusammengestellt sind und so nochmals zwei kleinere, erhöhte Spielflächen bilden, bietet zusammen mit einer Videoleinwand, die ebenfalls aus einzelnen Feldern besteht, viele Spielmöglichkeiten. Wie wir es aus früheren Jugendclub-Inszenierungen schon kennen, wird sehr gut chorisch oder einzeln gesprochen, es wird, auch mehrstimmig, gesungen und getanzt (Choreografie: Zaida Ballesteros Parejo). Jeder und jede übernimmt Marvins Text. Eine Livekamera kommt zum Einsatz, und die Zuschauenden können dadurch die Gesichter der Agierenden groß auf der Leinwand sehen. Die Nebelmaschine unter-

stützt visuell die Erfahrungen mit dem ersten Joint auf Marvins Geburtstagsparty. In Marvins Geschichte eingestreut sind Themen wie „Faire Löhne für Männer und Frauen“, „Mobbing“, „sexueller Missbrauch durch Erwachsene“, „der Umgang mit dem Internet“, ehe die Geschichte jeweils mit dem sich wiederholenden Einsprengsel „weiter mit Marvin“ fortgesetzt wird.

80 Minuten gemeinsames Agieren unter höchster Anspannung auf der Bühne, dem die Zuschauer mit größter Aufmerksamkeit folgen und zum Schluss begeisterten Applaus spenden. Dass die Livekamera dieses Mal nicht so wollte wie der sie führende Spieler und Spielleiter Heine kurz helfen musste, störte nicht im geringsten, denn alle blieben in der Spielspannung und keiner ließ sich irritieren. Vielleicht waren die choreografischen Teile dieses Mal noch nicht so synchron und teilweise etwas spannungslos, aber nach den Ferien gibt es weitere Aufführungen im August und September, so dass daran noch trainiert werden kann.

Aufführungen im September:

20., 21. um 19:00, 22.9. um 20:00

Angelika Koch, Foto: Michael Helbig





# Männer von Ehre?

Der Ferdinand Schöningh Verlag brachte 2018 mit „Männer von Ehre?“ ein Buch heraus, in dem der Autor Jens Brüggemann, die Nürnberger Prozesse (1945/46) gegen die Wehrmachtsgeneralität aufrollte. Der Leser erfährt dank neuer Quellenfunde und der Schreibeit des Historikers viel Neues. Dennoch kommt er nicht umhin, mehrfach auf Defizite in der Quellenlage hinzuweisen.

Das mag erstaunen, ist aber Brüggemann nicht vorzuwerfen. Im Gegenteil – die zahlreichen Anmerkungen, ein Dokumentenanhang mit Verhören und ein Register lassen auf eine unheimliche Fleißarbeit schließen. Belegt ist allerdings, einer der Angeklagten, Generalfeldmarschall Wilhelm Ritter von Leeb, beklagte sich angesichts seines aus seiner Sicht geringen täglichen Verpflegungssatzes im Internierungslager von ca. 2900 Kalorien. Wenn man weiß, das dieser „ritterliche“ Typ als Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord militärisch für die Leningrader Blockade verantwortlich war, deren Einwohner am Tag irgendwann nur 200 Gramm Brot und weniger blieben, das auch noch gestreckt oder z.B. mit Zellulose versetzt war...

Soviel Unrechtsbewusstsein muss einem doch übel aufstoßen. Einen entsprechenden Handlungsfaden haben die angeklagten Generäle mehr oder weniger den gesamten Prozess durchgezogen. Sein Material bestand aus Leugnung, Rechtfertigung, Ausflüchten, oder Rückzüge auf den soldatischen Gehorsam. Zudem schob man oft vor, als Militär unpolitisch zu sein. Demnach wäre jeder Krieg ein politikfreier Raum – Schwachsinn!

Was die wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und wegen der Führung von verbrecherischen Angriffskriegen angeklagten Wehrmachtsgeneräle in den Nürnberger Prozessen zum Teil versuchten, ließ ihnen der Historiker Brüggemann in seinem Buch nicht durchgehen. Er greift den schon damals kultivierten Mythos von einer „sauberen Wehrmacht“ an, wonach sie nicht in die Naziverbrechen verstrickt gewesen sein wollte. Nicht einmal vom Kommissar-Befehl und dessen Ausführung wollten manche gewusst haben. Als es nicht mehr zu leugnen war, mühte man sich gegen seine Umsetzung aktiv geworden zu sein.

Das geschriebene Wort des Autors gewährt dem Leser Innenansichten über diese - generalisierten - Prozesse, liefert Charakterstudien über Prozessbeteiligte, bietet Antworten, er muss aber auch einige Fragen offenlassen. Es mindert auch keineswegs den Erkenntnisgewinn des Werkes, dessen Verfasser mit seiner Studie über die Wehrmachtsgeneralität an der Helmut-Schmidt-Universität den Doktorgrad erlangte.

Zwei zentrale Figuren waren die beiden Generalfeldmarschälle Wilhelm Keitel, der als Chef des OKW fungierte, und Erich von Manstein, der u.a. als Befehlshaber einer Heeresgruppe dem Kriegshandwerk nachging. Beides sehr unterschiedliche Männer, denen ihre Lebensläufe ganz unterschiedlich, die Karten gelegt hatte. Während Keitel „zu Höherem“ berufen, in Nürnberg am Galgen endete, durfte von

Manstein nach einigen Jahren der Haft 1973 in Frieden sterben, nicht ohne vorher mit „Verlorene Siege“ seine militärische Vergangenheit schöngeschrieben und der Bundeswehr bei ihrem Aufbau beratend zur Seite gestanden zu haben. Keitel hatte halt das Pech, das die schwerwiegendsten Beweise, die die Anklage vorbrachte, Befehle und Weisungen waren, die von ihm unterschrieben waren. Hingegen kam von Manstein, obwohl in seinem Operationsgebiet auch Kriegsverbrechen geschahen (Massenerschießungen von Juden) mit ein paar Jahren Gefängnis davon. Vielmehr stellte sich dieser in einer Denkschrift gegen seinen alten Kameraden. In ihr schrieb er unter anderem: „er (Keitel) habe seit 1938 in scharfem Gegensatz zum OKH und den meisten höheren Führern gestanden, sondern auch, er sei zu völliger Hörigkeit gegenüber Hitler herabgesunken und in seinem Denken kein Offizier mehr gewesen“. So der große Stratege Erich von Manstein, dessen Teilnahme an einem Vernichtungs- und Raubkrieg an exponierter Stelle, nach seiner Logik, eines Offiziers würdig gewesen sein dürfte.

Soweit nur zwei exemplarische Fallbeispiele, die sicher noch weiter zu ergänzen und um andere zu erweitern wären. Zu groß war jedoch die Liste der Angeklagten, zu vielfältig ihr Verhalten vor Gericht und das ihrer Verteidiger. Zu komplex das Tatgeschehen, die individuelle Schuld und ihr Umgang damit. Besonders der letzte Punkt ließ für die Zukunft nichts Gutes erahnen. Denn Brüggemann musste konstatieren, die angeklagten Spitzenmilitärs der geschlagenen Wehrmacht wussten in Kollaboration mit ihren Anwälten, die Nürnberger Prozesse als Bühne für ihre öffentliche Selbstdarstellung zu nutzen.

Eine Sonderrolle sollte hier dem Verteidiger von Keitel, Dr. Otto Nelte zukommen. Dieser hielt später Vorträge vor der Deutschen Friedensgesellschaft und distanzierte sich von seinem früheren Mandanten und seinem Tun recht deutlich. Dominiert hat jedenfalls, dass es der überlebenden alten Wehrmachtselite und ihren geistigen Verbündeten gelang, eine Geschichtsdeutung durchzusetzen, nach der die Wehrmacht nicht in Verbrechen verwickelt war. Somit war wohl auch für Wehrmachtssoldaten der Weg frei für teils hohe Dienststellungen in Bundeswehr und in der NATO. In Schriftform versuchten sich die uniformierten Führungsfiguren von Hitlers Gnaden zu rehabilitieren und vor der Geschichte freizuspülen. Von Manstein, Guderian, Halder, Warlimont...

Mitschuldig an dieser geschichtspolitischen Fehlentwicklung macht der Historiker, auch das Internationale Militärtribunal selbst, das es nicht vermocht hat, „ein vergleichbar klares und eindeutiges Bild über die Verbindung der Wehrmacht und ihrer Führung zu den Verbrechen des Krieges zu zeichnen, wie ihr das etwa bei der SS gelungen war (...)“ (J.B.).

Dieses Buch dürfte nicht nur für historisch, sondern auch für politisch Interessierte von Nutzen sein, um sich alten Bedrohungen gegenüber zu wappnen, die nun im neuen Gewand wieder ihre Auferstehung feiern. Obwohl - ganz weg waren sie nie.

René Lindenau

## Zum Buch:

Jens Brüggemann (2018):  
„Männer von Ehre?“  
Die Wehrmachtsgeneralität  
im Nürnberger Prozess 1945/46.  
Zur Entstehung einer Legende“,  
Paderborn: Ferdinand Schöningh Verlag

631 Seiten, Preis: 39,90 Euro  
ISBN: 978-3-5606-79259-4







Foto: Ad Astra – Zu den Sternen ©20th Century Fox

## Eine Reise in unbekannte Welten

Abenteuer/Drama „Ad Astra – Zu den Sternen“

In diesem Abenteuer geben sich gleich mehrere Hollywood-Größen die Ehre. Hier geht es um einen leicht autistischen Mann namens Roy McBride (Brad Pitt), der eine Reise zum Planeten Neptun antritt, um dort seinen verschwundenen Vater, sondern auch außerirdisches Leben finden möchte.

Warum kehrte sein Vater nie zurück? Entdeckte er dort etwas, was so geheimnisvoll ist, aber nie jemand erfahren sollte? Nun liegt es an Roy, um die Wahrheit und vielleicht auch traurige Gewissheit zu erfahren. Aber ungefährlich wird es auch für ihn nicht, da es sich hier um eine Bedrohung für das gesamte Solarsystem handeln könnte.

Regisseur James Gray ist nun seit fast 30 Jahren im Filmgeschäft aktiv und feierte mit dem Kurzfilm „Cowboys and Angels“ sein Debüt. Seinen ersten Spielfilm namens „Little Odessa – Eiskalt wie der Tod“ kam 1994 in die Kinos. Für diesen Film war er auch als Drehbuchautor aktiv. Zu seinen jüngeren Filmen gehört u.a. die Biografie „Die versunkene Stadt Z“ (2016), in der u.a. Charlie Hunnam und Tom Holland mitspielten. Dort war Brad Pitt übrigens als Produzent aktiv. Gleiches tat er auch für „Vice: Der zweite Mann“ (2018), „Im Zweifel glücklich“ (2017), „Beautiful Boy“ (2018) oder eben auch der hier besprochene Film „Ad Astra“, der es vielleicht schaffen könnte zum erfolgreichsten Science-Fiction-Film des Jahres zu werden. Schließlich hat Brad Pitt ein Händchen für ungeahnten Erfolg. (rk)

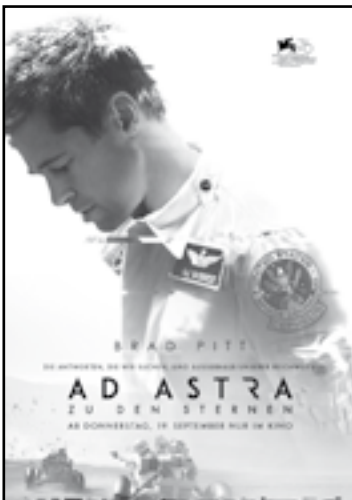
## Eine Leidenschaft, die niemals endet

Sportdoku: „Veherent Cottbus“

Der Verein FC Energie Cottbus gilt als Stolz der Lausitz und als Aushängeschild einer ganzen Region. Aber nicht nur Fans fiebern und leiden mit dem Verein mit. Dahinter steckt noch viel mehr, als auf der Tribüne Stimmung zu machen. Dieser Film begleitet den FCE in einer nie zu erwartenden Situation der 2. Bundesliga im Spätherbst des Jahres 2013. Statt um den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu spielen, heißt es Existenzkampf in der 2. Liga. In dieser schweren Lage kommen auch die Fans beim täglichen Training der Mannschaft zu Wort: „Wir kommen jeden Tag her. Und würden auch mit Fahrrad zum Auswärtsspiel fahren. Auch wenn es in Krieschow ist“, fügt das Rentnerpaar Harnath humorvoll an. Ob jung oder alt. Fast jeder in der Lausitz lebt für diesen Verein, bzw. opfert dafür sehr viel Zeit. Auch Wolfgang Kaul, der in der Cottbuser Theaterscheune viele Jahre geschauspielert hat, war auch zu Beginn der 2000er Jahre als Fußballexperte auf dem Cottbuser Lokalsender Lausitz-TV aktiv.

Der Film begleitete den FC Energie bis zum Herbst 2015, als es sogar in der 3. Liga um den Kampf zum Klassenverbleib ging. Bekanntlich stieg man im Frühjahr 2016 in die Regionalliga ab, was Fans, aber auch die gesamte Region schwer traf. 2018 schaffte Trainer Claus-Dieter Wollitz die Rückkehr in Liga 3. Aber nach nur einem Jahr ging es wieder zurück in die Regionalliga.

Regisseur Stefan Göbel war auch für Drehbuch, Kamera, Ton, Schnitt und Produktion verantwortlich und ist bis heute in diversen Filmprojekten aktiv und ist hin und wieder mal als Darsteller vor der Kamera zu sehen. (rk)



**Produktionsland:** USA  
**Regie:** James Gray  
**Mit:** Brad Pitt, Tommy Lee Jones, Donald Sutherland, Liv Tyler uva.  
**Jahr:** 2019  
**Genre:** Drama  
**FSK:** 12  
**Länge:** 124 Min.

Der Film erscheint am 19. September 2019 in den bundesdeutschen Kinos.



**Produktionsland:** Deutschland  
**Regie:** Stefan Göbel  
**Mit:** Benjamin Hanschke, Wolfgang Kaul, Sven Michel, Fanol Perdedaj, Thorsten Mattuschka, Ducki und Krischi  
**Jahr:** 2015  
**Genre:** Sportdoku  
**Länge:** 30 Min.

Der Film erschien 2015 auf DVD und ist u.a. im Energie-Fanshop beim Wochenkurier in Cottbus erhältlich.

# Auf und Ab: *FridaysForFuture* in Cottbus

FridaysForFuture hat seit seinem Bestehen Menschen angeregt, zum Aktivsein bewegt, und die von Jugendlichen initiierte Bewegung hat immer wieder für heftige Debatten gesorgt. Schüler, die nicht zum Unterricht gehen und stattdessen für die Einhaltung der von der Politik gesteckten Klimaziele eintreten, das war für manche Gemüter zu viel.

Der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch (CDU) ist einer der Kritiker der Schülerbewegung. Im März bezeichnete er diese vor der Stadtverordnetenversammlung als toleriertes Schulschwänzen. Statt politische Forderungen mit Nachdruck zu vertreten, sollten Kinder und Jugendliche lieber dafür sorgen, dass in der Schule keine Flaschen und Verpackungen oder gar Zigarettenkippen weggeworfen werden.

FridaysForFuture besteht jetzt seit etwa einem Jahr. In den Medien ist vor allem die „Frontfrau“ Greta Thunberg präsent. Von manchen wird sie verehrt, von manchen gehasst. Auch unsere Redaktion erreichen immer wieder Briefe, die ihr gegenüber nicht gerade wohlwollend sind.

Uns interessiert als Redaktion aber weniger die Medienfigur Greta Thunberg, wir haben uns mit Aktivisten der Bewegung aus Cottbus getroffen. Konstantin und Anton, der eine studiert, der andere ist noch Schüler, beide brennen für die Sache. Man könnte sie als Herz und Seele von FridaysForFuture in Cottbus bezeichnen. Neben ihnen gibt es noch einige andere, die unterstützen, die Hauptlast der politischen Arbeit stemmen sie. Es verwundert nicht, dass sie zu unserem Treffen ein Paket mit Plakaten mitbringen, die sie im Anschluss noch im ganzen

Stadtgebiet aufhängen wollen.

Sie erzählen von den Anfängen der Schülerbewegung in Cottbus. Im März hatte es ein Treffen gegeben, um den ersten Schülerstreik in Cottbus zu organisieren. Damals waren noch viele Schüler beteiligt, besonders die Gymnasiasten vom Max-Steenbeck-Gymnasium sollensehr aktiv gewesen sein. Sie haben es schließlich geschafft, rund 250 Menschen zu mobilisieren. Aber wie das Schülerleben so spielt, standen dann bei vielen Klausuren an und die Sommerferien waren zum Greifen nah. Mit im Spiel war natürlich auch die jugendliche Unverbindlichkeit: Zu Terminen, die man gemeinsam gefunden habe, sei dann kaum jemand von denen gekommen, die eigentlich zugesagt hätten. Im Endeffekt hat die Bewegung an Schwung verloren und mobilisiert kaum noch jemanden. Das andere Problem: Das politische Desinteresse ist doch größer als angenommen. Das ist für Anton und Konstantin aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Sie haben sich von der Potsdamer Bewegung inspirieren lassen. Wenn es eine Bewegung nicht mehr aus eigener Kraft schafft, Leute zum Handeln zu bewegen, dann muss ein Bündnis her. Und das heißt: #CottbusForFuture. Mit dabei sind die Jugendorganisationen verschiedener Umweltgruppen, Einzelpersonen oder auch politische Gruppen wie die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ).

Die gemeinsamen Forderungen sind keineswegs ungewöhnlich, sie könnten auch von Cottbuser Unternehmern stammen. Der Strukturwandel solle so organisiert werden, dass die Gelder nicht nur zu einigen großen Konzernen fließen, stattdessen sollten auch Bürgerprojekte und kleine Unternehmen

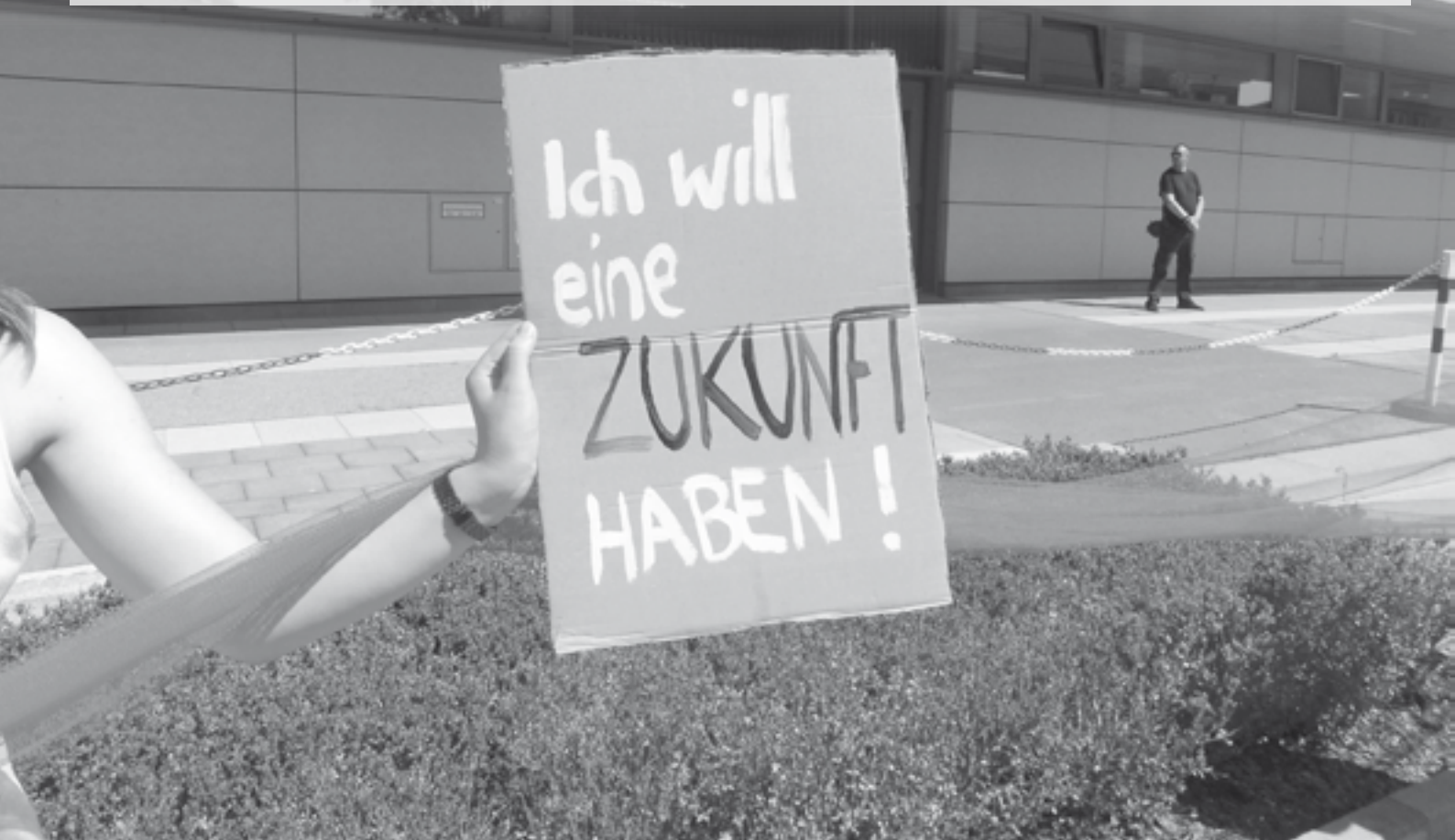
etwas vom Kuchen abbekommen. Mit Blick auf die Universität kritisieren sie den Fokus auf den geplanten neuen Medizincampus. Stattdessen sollten auch bestehende Lehrstühle gestärkt werden, von denen zahlreiche nach wie vor unbesetzt sein sollen. In der Stadt sollten die Bedingungen für Fahrradfahrer verbessert werden, auch eine bessere Zugverbindung in Richtung Polen steht auf ihrer Agenda.

Das Gespräch mit Konstantin und Anton fließt dahin, man spürt ihren Enthusiasmus. Nach ihren Erfahrungen mit den Medien gefragt, sagen sie etwas, was gerade für Journalisten etwas zum Nachdenken ist. Als Journalist ist man immer angehalten, eine „Geschichte“ zu liefern, sie sich vom „Normalen“ abhebt, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich zu ziehen. Die beiden Aktivisten erzählen, dass Journalisten zwar gern mit ihnen reden, aber sie nicht so gern darstellen wollen. Stattdessen komme immer wieder die Frage, ob in ihrer Truppe nicht ein Mädchen wäre, das man in den medialen Vordergrund rücken könnte. Am Besten wäre eins, dessen Eltern noch in der Kohle arbeiten.

Für die Medienaufmerksamkeit sind solche Inszenierungen zwar gut, sie spiegeln aber nicht die Realität wider. Politische Arbeit. Egal in welcher Richtung, ist vor allem Kleinarbeit, die von vielen getragen wird, die wohl nie in den Medien präsent sein werden.

Am 20. September soll es wieder eine Aktion von #CottbusForFuture geben. Für 13 Uhr rufen sie zu einer Kundgebung auf dem „Heronplatz“ auf.

Bernd Müller, Foto: René Lindenau





# Fontane Jahr 2019

200 Jahre Theodor Fontane



## *Überlaß es der Zeit*

Erscheint dir etwas unerhört,  
Bist du tiefsten Herzens empört,  
Bäume nicht auf, versuch' s nicht mit Streit,  
Berühr es nicht, überlaß es der Zeit.  
Am ersten Tag wirst du feige dich schelten,  
Am zweiten läßt du dein Schweigen schon gelten,  
Am dritten hast du' s überwunden,  
Alles ist wichtig nur auf Stunden,  
Ärger ist Zehrer und Lebensvergifter,  
Zeit ist Balsam und Friedensstifter.

## *Die Frage bleibt*

Halte dich still, halte dich stumm,  
Nur nicht fragen, warum? warum?

Nur nicht bittere Fragen tauschen,  
Antwort ist doch nur wie Meeresrauschen.

Wies dich auch aufzuhorchen treibt,  
Das Dunkel, das Rätsel, die Frage bleibt.

Vor 200 Jahren wurde Theodor Fontane im brandenburgischen Neuruppin geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des Realismus'. Wir möchten ihn und sein Werk mit einer Serie von ausgewählten lyrischen Texten ehren und auf diese Weise das Fontane-Jahr feiern.  
(bm, Foto: pixabay.com)



# Das Traurige Herz von Cottbus

*Einst wurden die Menschen der stolzen Energie- und Bergarbeiterstadt gefeiert. Darum bekamen sie ein einzigartiges Stadtzentrum. Zehn Jahre sollte es dauern, bis alle Gebäude, Pavillons und Brücken gebaut waren. Achsen zwischen Altstadt und Neustadt wurden gezogen, Wohnen, Einkaufen und Kultur verschmolzen zu einem aktiven Innenstadtbereich. Das Konzept des neuen Warenhauses wurde nach Bedarfsstudien für modernes Einkaufen erstellt. Der ferne Kosmos wurde greifbar, wenn auch als Mokka-Milch-Eisbar und jedes Leckermaul konnte sich wie ein Star fühlen. Zwischen Pavillons und Skulpturen wehte ein Hauch „la dolce vita“, deren Hitze sich leicht in einem der vielen Brunnen abkühlen ließ. Die Cottbuser Stadtpromenade galt als eines der schönsten architektonischen Ensembles aller DDR-Bezirke und stand nach der „Wende“ unter Denkmalschutz. Dennoch kamen die Bagger. Das Gelände wurde durch die Treuhandgesellschaft, in deren Hände es nach 1989 fiel, an neue Eigentümer übergeben. Heute steht der erste Bauabschnitt des Blechencarree. Wo seit 2006 der Bau ein zweiter Abschnitt geplant war, liegt das „traurige Herz“ von Cottbus aufgebrochen da. Damit soll Schluss sein, es gibt eine neue Initiative. Die BLICKLICHT-Fragen beantwortet Martin Gillhoff.*

**Wer steckt hinter der Initiative „Stadtpromenade für alle“ und worauf wollt ihr euch konzentrieren?**

Wir sind Einzelpersonen und Menschen, die bereits in anderen sozialen Initiativen engagiert sind. Unser gemeinsames Anliegen ist es, die Brachfläche an der Stadtpromenade den Cottbusern zurückzugeben, sie neu zu gestalten und zu beleben. Wir wollen, dass sich bei dem Gelände etwas bewegt. Aber eben nicht irgend etwas! Wir glauben, dass die Zeit der großen Einkaufszentren vorbei ist. Cottbus hat genug davon. Unsere Initiative fordert: Die Innenstadt muss den Cottbusern gehören.

**Die Zurückgabe ist also der wesentliche Kern Eurer Forderungen?**

Ja, das ist ein wesentlicher Punkt. Die Bevölkerung soll wieder die Möglichkeit haben, an dem Projekt zu partizipieren und mitzugestalten. Es gab ja bereits viele Vorschläge und Umfragen mit konkreten Ergebnissen. Zum Beispiel sollte das Sternchen wieder aufgebaut, die Pavillons wieder belebt werden; dazu Spielplätze, eine Markthalle... Wichtig ist bei alledem, dass die Cottbuser\*innen darüber entscheiden können sollten. Der aktuelle Plan eine Bienenweide zu errichten, wirkt auf uns wie Hohn. Die Cottbuser\*innen werden trotz Protesten ihrer Innenstadt beraubt, gucken seit Jahren auf ein sinnloses Nichts im Stadtzentrum und nun überlässt man den Bereich als „Brache-Plus“ günstig den Tieren. Ostdeutsche Innenstädte, in denen sich einst die Menschen tummelten, zur Wildnis umgestalten – das ist eine sinnbildliche Idee. Bienen sind wichtig, aber die Stadtpromenade gehört zurück in die Hand der Bürgerinnen und Bürger.

**Nun beschäftigen sich ja bereits viele Leute seit Jahren mit der Thematik. Wenn es nach „Stadtpromenade für alle“ ginge, müsste die Kommune das Gelände zurückkaufen. Doch das wird ja sicher am Geld scheitern...?**

Ja, das ist natürlich ein Problem. Darum wollen wir mit unserer Initiative Druck aufbauen. Wir sind inspiriert von der Berliner Kampagne „Deutsche Wohnen enteignen“. Über das Volksbegehren wurde so viel Druck aufgebaut, dass die Regierung handeln musste. So ähnlich stellen wir uns das im Fall der Stadtpromenade auch vor. Fakt ist, dass Privatisierung von Gemeingut - und das ist die Stadtpromenade für uns - meist zum Nachteil der Bevölkerung geschieht. Der Cottbuser Fall ist durch politische Verstrickungen und das Wirken der Treu-

hand besonders merkwürdig. Wenn die Verwaltung der Stadt Cottbus seit Jahren keine Klärung schafft, dann, so finden wir, muss die Landesregierung in Verantwortung treten. Was hier passiert, ist großes Unrecht. Ein Platz, welcher der Cottbuser Bevölkerung gehört hatte, wurde ihnen unrechtmäßig weggenommen und zerstört, ohne irgendeinen Nutzen für die Bürger zu schaffen. Diesen Platz wollen wir zurück, notfalls mit Enteignung.

**Glaubst Du, dass die Stadtpromenade wichtig für die Identität der Cottbuser\*innen ist?**

Ja, ich glaube für viele trifft das zu. Wenn man sich zum Beispiel anschaut, was das Sternchen für einen Symbolcharakter für die Stadt hatte, wird klar, wie wichtig der Ort für viele Menschen und die Kulturszene war. Aber auch die Brücke, die Blaue Uhr, die Pavillons – alles einzigartig und verbunden mit persönlichen Geschichten. Natürlich kann ein Stadtzentrum, auf das die Menschen stolz sind, Identität stiften. Die sinnlose Zerstörung dieses Platzes fühlt sich dadurch besonders respektlos und beschämend an.

**Du sprichst hier von Vorgängen im Zusammenhang mit der Treuhandgesellschaft? Das war doch aber ganz normal. Was macht es in Cottbus so brisant?**

Ja, die Machenschaften der Treuhand sind für „Stadtpromenade für alle“ ein absolut interessantes Thema. Aus heutiger Sicht – ich bin Jahrgang 1987 – hat die Treuhand ab 1990 etwas für uns Unvorstellbares durchgesetzt. Auch wenn sich derzeit fast alle einig sind, dass die Hohenzollern weltfremd und anmaßend handeln, wenn sie alten Adelsbesitz aus öffentlicher Hand zurückfordern – 1990 wurden solche Forderungen aus dem Westen wie selbstverständlich umgesetzt. Die Treuhand ging mit ihrem Deindustrialisierungsprogramm genauso unerbit-



lich und ignorant mit dem Gemeineigentum der Ostdeutschen um. Unglaublich, wie viel privatisiert, deindustrialisiert und zerschlagen wurde. Selbst gesunde Betriebe wurden platt gemacht, damit sie für alte BRD-Konzerne keine Bedrohung darstellen konnten. Und Cottbus erlitt im Herzen der Stadt eine klaffende Wunde. Viele Einwohner\*innen haben das bis heute nicht überwunden und werden jeden Tag daran erinnert, welches Unrecht da passiert ist. Wir wollen diesem Problem mit unserer Kampagne zu größerer öffentlicher Sichtbarkeit verhelfen. Nicht nur, was in dieser Stadt passiert ist, sondern was überhaupt nach dem Anschluss im Osten abgelaufen ist, muss thematisiert werden. Letzten Endes sehen wir das so: uns wurden viele Chancen und Werte, es war schließlich Volkseigentum, weggenommen und das wollen wir nicht so einfach akzeptieren.

#### **Wünschst Du Dir mehr Transparenz in Bezug auf die Umstände um den Verkauf der Stadtpromenade?**

Ja, es muss erst einmal eine Aufklärung stattfinden, was ablief und in welcher Größenordnung. Ich bin sicher, dann werden viele Menschen dazukommen und sagen, das kann doch nicht sein. Mitbestimmung gehörte zu den größten Versprechungen der Wende und noch 30 Jahre danach sollen wir darauf warten, dass wir ernst genommen werden. Wie kann ein Investor oder eine Treuhandgesellschaft entscheiden, was mit unserer Innenstadt passiert?! Kein Cottbuser kann da mitreden. Es ist auch sehr schwer, in Unterlagen Einsicht zu bekommen. Bei unseren Recherchen stoßen wir oft auf Mauern des Schweigens oder Versuche, sich herauszuwinden. Über unsere dennoch gewonnenen Kenntnisse klären wir in Form von Vorträgen, öffentlichen Debat-

ten, Social Media und mit einem kurzen Video auf. So wollen wir Licht ins Dunkel bringen und hoffen, dass sich viele Menschen mit uns solidarisieren.

#### **Die Aufarbeitung der Treuhand-Geschichte beschäftigt aktuell auch einige Parteien, u.a. Die Linke, die einen neuen Untersuchungsausschuss dazu im Bundestag anstrebt. Habt Ihr denn Unterstützung über die Stadtgrenzen hinaus?**

Im Moment sind noch auf uns selbst angewiesen. Wir vertrauen auf die Cottbuser Bevölkerung, ihre Unterstützung und Sympathie für das Projekt. Bei dem ähnlich gelagerten Projekt „Strombad für alle“ haben wir uns auch nicht auf die Lokalpolitiker verlassen. Das muss von unten kommen, aus der Bevölkerung heraus. Die Menschen müssen selbst das Gelände übernehmen, entwickeln und organisieren wollen. Die Politiker waren bisher eher Teil des Problems als der Lösung. Sie haben es zugelassen, dass es abgegeben wurde und die Genehmigung für den B-Plan immer wieder verlängert sowie dem Investor - oder kann man schon Spekulant sagen – Zeit eingeräumt. Und? Nichts ist passiert! Auf diese Parteien und Institutionen ist kein Verlass. Da müssen wir uns auf unsere eigenen Kräfte berufen!

#### **Meinst Du, die Cottbuser Stadtpromenade könnte im Kampf um Rückübertragung eines Geländes, das durch die Treuhand verkauft wurde, eine Art Symbolcharakter haben?**

Wenn uns tatsächlich gelingt, Aufmerksamkeit zu generieren und den entsprechenden Druck zu erzeugen, wird man vielleicht größer denken müssen. Schließlich fordern wir anzuerkennen, dass Verkäufe durch die Treuhand häufig rechtswidrig

und/oder zum langfristigen Schaden der Bevölkerung erfolgten und dass die Innenstädte, Verkehrsmittel, Krankenhäuser etc. nicht als Spekulationsobjekte gehandelt, sondern zuallererst zum Nutzen der Bevölkerung gestaltet und betrieben werden sollten. Diese Argumentation trifft auf so viele Orte in Ostdeutschland zu, denen es ähnlich erging wie Cottbus. Vielleicht gelingt es ja, hier eine generelle Aufarbeitung der Machenschaften der Treuhand zu starten und auf eine Art Entschädigung zu pochen. Das hat Potential in allen neuen Bundesländern.

#### **Wie sieht nun die direkte Vision für das „Traurige Herz“ aus?**

Dass wir eines Tages gemeinsam an dieser Brachfläche stehen und massenweise unseren Unmut kundtun. Dass wir dieses Gelände zurückbekommen, weil der Eigentümer eingeknickt ist und das Land oder der Bund die Entschädigung übernommen hat. Dass wir darüber entscheiden können, was auf diesem Gelände passiert. Wir tauschen Ideen aus und setzen diese um. Das wäre die eine Seite der Vision: wir werden ein Stück unserer Würde als Bürger dieser Stadt zurückerhalten. Die andere Seite betrifft die Ausgestaltung des Platzes. Wir hoffen, mit unseren Familien durch das neue, wunderbar belebte Innenstadtzentrum, vielleicht mit Brunnen, Geschäften und Cafés, durch das „Fröhliche Herz“ von Cottbus bummeln zu können. Wir wollen außerdem gesetzlich verankert sehen, dass kein Allgemeingut mehr ohne strengste Überprüfungsvorschriften und Bürgerentscheid an Private verkauft wird.

#### **Die Fragen stellte Cornelia Meißner. Fotos: Stadtpromenade für alle!**





# „Neu-Schmellwitz sollte fast komplett zurückgebaut werden“

Ein Gespräch mit Michael Tietz, Vorsitzender des Bürgervereins von Neu-Schmellwitz, über den Stadtteil und die Open-Air-Filmnächte

**Herr Tietz, der Bürgerverein Neu-Schmellwitz hat Ende August an drei Abenden auf dem Ernst-Mucke-Platz ein Freilichtkino veranstaltet. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?**

Die Idee ist 2017 bei einer Weihnachtsfeier entstanden. Wir hatten uns dort darüber unterhalten, dass unserer Stadtfest eine Alternative braucht, da es immer weniger angenommen wird beziehungsweise die Besucherzahlen nachlassen. Von der Stadt bekommen wir jedes Jahr ein festes Budget zugewiesen, welches wir auch jedes Mal verplanen. Aber wir dachten uns, wir müssen etwas Neues machen, da Aufwand und Nutzen des Stadtfestes nicht mehr übereinstimmen. Konkret heißt das, wir haben ein halbes Jahr Arbeit mit dem Fest, aber die Besucherzahlen gehen immer weiter zurück. Da haben wir bei der Weihnachtsfeier gesponnen, was man im Stadtteil als Highlight anbieten könnte. Da war die Idee des Open-Air-Kinos geboren.

**Wie ging es dann weiter?**

Wir haben dann überlegt, wen wir ansprechen könnten, wen wir ins Boot holen könnte. Das wir mit dem Team vom Filmfestival Cottbus Kontakt aufnehmen könnten, lag auf der Hand. Mit Herrn Stein und Herrn Buder vom Filmfestival hatten wir einen Termin vor Ort, wir haben uns den Ernst-Mucke-Platz angeschaut und die Idee in etwas Handfestes gegossen.

Die Idee den Mucke-Platz zu nehmen, kam, weil er so präsent und ungeliebt ist. Da haben wir gesagt, dieser Platz braucht wieder eine Bedeutung. Und er ist gut gelegen, die Straßenbahn hält direkt an ihm

und an den ÖPNV ist er bestens angebunden. Die Leute sehen beim Aufbau, dass dort etwas passiert, sie fahren mehrere Tage daran vorbei. Das könnte sich also rumsprechen.

**Sie haben einmal gesagt, mit dem Open-Air-Kino solle der Ernst-Mucke-Platz wiederbelebt werden. Was ist denn ihr Eindruck von ihm?**

Der Platz hat kein eigenes Leben. Es wird auf ihm weder ein Markt gehalten, noch gibt es dort eine Veranstaltung. Selbst an solch' sonnigen Tagen, wie wir sie jetzt haben, setzt sich kaum jemand hin. Es ist brütend heiß, weil es keinen Schatten gibt. Der Platz wurde gebaut als Marktplatz, wo regelmäßig ein Markt stattfinden sollte. 2008, als der Rückbau begann, war schon nichts mehr auf dem Platz außer dem Stadtfest des Bürgervereins.

**Lassen Sie mich provokativ fragen: Mit dem Freilichtkino sollte der sogenannten Wende gedacht werden. Aber ist die Wende nicht gerade das Sinnbild vom Niedergang von Schmellwitz?**

Irgendwie war das klar, dass diese Frage von Ihnen kommt. [Lacht] Was heißt Niedergang? Wir haben natürlich alle in Cottbus von den neuen Freiheiten profitiert. Und die Zeit war ein Aufbruch, auch für Schmellwitz. Im Zuge der Bundesgartenschau hat man hier viele Innenhöfe saniert; das Fließ, das zu DDR-Zeiten einen rein technischen Charakter hatte, hat man von Grund auf saniert, damit es zur Buga präsentierfähig wurde. Und von all dem Geld, dass hier nach Schmellwitz floss, profitiert man noch heute.

**Es war einmal gedacht, dass die Zuschka zum zweiten Stadtzentrum werden sollte. In den 1990er Jahren ist hier alles fertiggestellt worden, aber den Wegzug der Leute hat es nicht aufhalten können.**

In der Nach-Buga-Zeit standen hier tatsächlich schon viele Projekte Gewehr bei Fuß. Jeder dachte, jetzt geht es weiter. Aber nach der Buga kam nichts mehr außer die Ernüchterung, dass keine großen Investoren angelockt werden. Davon war nicht nur Schmellwitz betroffen, sondern auch Sachsendorf. Weil Schmellwitz aber der jüngste Stadtteil war und sein Zentrum erst recht spät bekommen hat, war es auch gar nicht möglich, dass sich hier etwas entwickeln konnte. Das Zentrum war auch für einen größeren Stadtteil ausgelegt. Nach den alten Plänen sollte Schmellwitz hinter der Rudniki oder der Mina-Witkojc-Straße noch weitergehen.

Ende der 1990er Jahre hatte man an der Zuschka noch den Platz, der nicht bebaut war, auf dem jetzt der Rewe-Markt draufsteht und wo auch die Ärztehäuser waren. Nach einer kurzen Zeit der Stabilität kam schnell die Ernüchterung. Sachsendorf und Schmellwitz, das sind die beiden Stadtteile, die am meisten darunter gelitten haben.

**Unter dem früheren Oberbürgermeister Szymanski gab es mal die Diskussion, ob man den Stadtteil nicht ganz aufgibt.**

Diesen Plan gab es tatsächlich: Im derzeit noch gültigen Stadtumbaustategiekonzept ist tatsächlich ganz Neu-Schmellwitz als reine Rückbaukulisse tituliert. Es war auch nie geplant, hier wieder neuen Wohnungsbau zu starten. Dass so viele Wohn-





blöcke abgerissen wurden, hat mich 2008 auch bewogen, mich im Bürgerverein zu engagieren. 2010 war ich als stellvertretender Vereinsvorsitzender in die Stadtverwaltung eingeladen. Bei dem Gespräch ging es um ebenjenes Konzept. Damals wurde ich ganz blass, als ich erfuhr, dass der gesamte Stadtteil zumindest bis auf Höhe Neue Straße komplett zurückgebaut werden sollte.

#### **Gibt es inzwischen von der Stadt das Bestreben, den Stadtteil wieder zu beleben?**

Das gibt es tatsächlich. Als Anfang des Jahres das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) vorgestellt wurde, habe ich festgestellt, dass wirklich ein Umdenken stattgefunden hat. Das heißt, Neu-Schmellwitz wird nicht mehr als reines Rückbaugelände behandelt. Im INSEK steht, dass es ein Umbaugebiet werden soll. Die eine oder andere Platte wird sicherlich noch abgerissen werden. Hier soll aber geschaut werden, wie die Hauptverkehrslinien wiederbelebt werden können. Wie das genau aussehen soll, wurde noch nicht gesagt. Wir müssen die einzelnen Konzepte abwarten.

#### **Es gibt doch den Plan, neben dem Gelände vom Cottbus Verkehr eine neue Wohnsiedlung zu errichten. Was ist ihre Meinung dazu?**

Als Verein haben wir uns schon dazu geäußert. Wir finden es nicht gut, dass im Außenbereich neu gebaut werden soll und wir aber im Wohngebiet die Freiflächen zur Verfügung hätten. Machen wir uns nichts vor: Von dem geplanten Wohngebiet wird sich niemand nach Neu-Schmellwitz verirren und einkaufen. Der Stadtteil wird davon nicht allzu viel haben.

Noch wird es aber nicht gebaut, es ist bislang nur eine B-Plan-Änderung, die von den Stadtverordneten behandelt wurde. Aber die Diskussion, die

wir durch unsere Stellungnahme losgetreten haben, die ist sinnvoll. Man sollte wirklich mal darüber nachdenken, welche Flächen man wieder dem Wohnungsbau zur Verfügung stellen könnte. In diesem Zusammenhang rede ich nicht von neuen Plattenbauten, sondern von kleinteiliger Bebauung, einer kleinen Stadtvilla, vielleicht einen kleinen Block mit zwei oder drei Stockwerken. Für Einfamilienhäusern dürfte es hier unattraktiv sein. Wer will schon sein Häuschen direkt neben der Platte bauen?

#### **Hinzu kommt sicher auch die soziale Klientel, die für manche Menschen nicht attraktiv sein dürfte...**

Wenn man jetzt neue Wohngebiete im Stadtteil errichten würde mit zwei- oder dreigeschossigen Häusern und das für Normalverdiener leistbar macht, dann sollte es kein Problem sein. Man lebt in Neu-Schmellwitz, gleichzeitig wohnt man unter sich. Das erlebt man ja jetzt schon unter anderem in der Mina-Witkojc-Straße und am Garteneck. Man lebt dort, bringt seine Kinder zur Kita oder in die Schule, geht im Stadtteil einkaufen, lebt aber auch unter sich. Ich denke, genau das braucht Schmellwitz: Eine gesunde Durchmischung aller sozialen Schichten.

#### **Wenn das mal so möglich wäre... Ich zweifle das an, weil es die Prognose gibt, dass in zehn Jahren bis zu 19.000 Rentner in der Stadt auf Sozialhilfeniveau leben werden. Man wird zu diesem Zeitpunkt in der Stadt sehr günstigen Wohnraum brauchen.**

Der Rentner kann sich mit der Platte anfreunden. Junge Menschen, die zuhause ausziehen, oder junge Familien suchen nicht gerade die Platte. Da muss man sich neue Konzepte überlegen. Das kann ja wieder so eine Art neuer Sozialer Wohnungsbau sein. Aber die Platte ist bislang nicht attraktiv, ob-

wohl sie viele Möglichkeiten bietet. In einer Reportage habe ich das neulich gesehen, wie schön man eine Platte umbauen kann. Die Frage ist nur, investiert mal eine Wohnungsgesellschaft zu diesem Zweck.

#### **Es heißt, in Neu-Schmellwitz besitzen vor allem die „Heuschrecken“ die Wohnungen.**

Ich habe den Eindruck, die haben sich in den letzten Jahren ganz schön gewandelt. Ich habe eher den Eindruck, dass sie sich jetzt im Stadtteil engagieren und nicht nur die Wohnungen leer stehen lassen wollen.

#### **Zurück zu den Open-Air-Nächten. Sind die Filmnächte als einmalige Aktion geplant oder gibt es weitere?**

Wir sind bestrebt, sie als jährliches Highlight zu erhalten. Uns ist es wichtig, eine solche Veranstaltung im Stadtteil als „Leuchtturm“ zu etablieren. Ein anderes Open-Air-Kino gibt es ja auch nicht in Cottbus.

#### **Jetzt muss ich nochmal provokatorisch fragen: Kam denn vorher wenigstens mal die Stadtreinigung vorbei und hat den Ernst-Mucke-Platz sauber gemacht? Immer wieder liegen dort viele Glasscherben rum...**

Ja, und das ist jetzt neu: Der Platz ist seit Dezember in der regelmäßigen Reinigung drin. Aller zwei Monate wird er jetzt einer Komplettreinigung unterzogen. Konkret heißt das, das Unkraut wird beseitigt genauso wie die Glasscherben.

#### **Das ist eine gute Nachricht. Dann kann man die Kinder auf dem Platz auch wieder öfter toben lassen. Ich bedanke mich für das Gespräch.**

*Die Fragen stellte Bernd Müller.*



## 1.9. Sonntag

## Event

10:30 KulturFabrik Hoyerswerda

**Das literarische Frühstück**

Lesebrunch

16:00 Prima Wetter

**Tag des Bartes**

17:00 Staatstheater Kammerbühne

**ANGSTBEFREITE ZONE (ABZ)**

Schauspiel-Bar für freigeistige Gegenwartsanalysen und performative Zukunftsvisionen mit einem außergewöhnlichen »Wahl-Watching« zu den Landtagswahlen, Freier Eintritt

18:00 Park und Schloss Branitz

**KAMMERKONZERT****Beethoven vs. Frankreich**

Werke von Ludwig van Beethoven, Philippe Gaubert, Camille Saint-Saëns, Jules Moquet und Georges Bizet

## Kino

18:30 Oben kino

**YULI**

Spanien/GB 2018, 109 Min, Regie: Iciar Bollain  
Kuba, Anfang der 80er Jahre. Carlos ist ein ungestümes, rebellisches Kind. Das meiste, was er vom Leben weiß, hat er auf den Straßen Havannas gelernt, wo er zum ungekrönten König der spontanen Breakdance-Wettbewerbe geworden ist. Sein Vater Pedro erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, das ihn aus dem Kreislauf von Unterdrückung und Anpassung herausreißen könnte. Doch Yuli will nicht tanzen, er will Fußballer werden, wie Pelé. Pedro zwingt seinen Sohn auf die staatliche Ballettschule und sorgt mit harter Hand dafür, dass er seine Ausbildung beendet. Und Carlos entwickelt sich zu einem herausragenden Tänzer seiner Generation ...

Regisseurin Iciar Bollain („Der Olivenbaum“) und Autor Paul Laverty erzählen vor dem bewegten Hintergrund der Historie Kubas die Geschichte einer unglaublichen Karriere, die bis ins „Royal Ballet“ in London führt, wo Carlos Acosta zum ersten schwarzen Romeo“ im scheinbar ewig weißen Universum des klassischen Balletts wird. Zugleich ist YULI eine bewegende Familiengeschichte, die von der Liebe zueinander geprägt ist, aber auch von der widersprüchlichen Beziehung zum Vater.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

**Geheimnis eines Lebens**

Biografie, Regie: Trevor Nunn, GB 2019

## Theater

10:00 Piccolo

**Bitte fühlen**

Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren, Familienvorstellung

Hart wie Stein. Kalt wie Eis. Samtweich. Wir fühlen das Kribbeln im Bauch beim Schaukeln. Wir haben im Winter den Schnee gekostet. Aber wie fühlt es sich an mit geschlossenen Augen durch einen großen Papierhaufen zu kriechen? Wollten wir nicht schon immer mal in einer Autowaschanlage stehen?

Wir werden mit viel Gefühl zu Entdecker\*innen und erforschen eine Bühnenlandschaft, die einige Überraschungen bereithält, auch für eure Begleiter\*innen. In Zusammenarbeit mit dem Cottbuser Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V.

16:00 Staatstheater Großes Haus

**MY FAIR LADY**

Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“

19:30 Amphitheater Senftenberg

**Spanisch für Anfängerinnen**

Comödie Dresden, Eine Musikcomedy von Enrique Keil

José, ein etwas in die Jahre gekommener, doch immer noch glutäugiger Torero mit schwarzen Locken und Flamenco im Blut, versucht in zehn Lektionen, den Karlsruher Frauen die notwendigsten Spanischkenntnisse beizubringen, um einen heißblütigen Iberer kennenzulernen, zu küssen, zu vernaschen und ihn dann aber auch wieder loszuwerden. Während José vor Selbstvertrauen nur so strotzt, darf ihn sein unerotischer, etwas einfältiger Halbbruder Manolo zwar auf der Gitarre begleiten, muss sich sonst aber möglichst im Hintergrund halten. Gemeinsam sorgen die beiden für Temperaturen, die Frauenherzen reihenweise schmelzen lassen. Was eine Frau zu erwarten hat, wenn ihr der spanische Macho „Amor“ in das Ohr flüstert, gehört dabei ebenso zum Programm, wie das temperamentvolle und besonders gefühlvolle Vortragen zahlreicher bekannter, spanischer Hits. Denn ein Urlaubsflirt ist erst ein Urlaubsflirt, wenn er von spanischen Liedern wie Bamboléo oder Vamos a la playa untermauert wird. Amor, Amor, Amor steht im Zentrum dieses Spanischkurses für Anfänger... pardon: für Anfängerinnen, der garantiert politisch unkorrekt, ebenso männer- wie frauenfeindlich und scharf wie Chorizo ist.

19:30 TheaterNativeC

**Der Tatortreiner**

Episoden aus der TV-Kultserie von Mizzi Meyer, Regie: Roland Heitz

## Ausstellung

10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

**Die Spur der Hand.**

Analoge und digitale Pfade ins Plakat bis 29.9.2019

10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

**Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert. Grafische Zyklen und Skulpturen aus der Sammlung des BLMK**

bis 29.9.2019

10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

**Die Anderen sind Wir.**

Bilder einer dissonanten Gesellschaft Fotografengruppe Apparat, bis 13.10.2019

## 2.9. Montag

## Event

15:00 Lila Villa

**Offene Nähwerkstatt**

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 16.09. 15:00 Uhr

19:00 Zelle 79

**KüfA - Küche für Alle**

Weitere Veranstaltungen: 09.09. 19:00 Uhr, 16.09. 19:00 Uhr, 23.09. 19:00 Uhr

Einmal in der Woche gibt es gegen eine kleine Spende bei unserer Küche für Alle (KüfA) Abendessen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz kommen veranstalten wir dazu auch regelmäßig bei der KüfA Plus Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

## Kino

18:30 Oben kino

**WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?**

Österreich 2018, 92 Min, Regie: Eva Spreitzhofer, Weitere Veranstaltungen: 04.09. 20:00 Uhr  
Für die in Wien lebende Wanda, überzeugte Atheistin und Feministin, wird ihr schlimmster Albtraum wahr, als ihre Teenagertochter Nina zum Islam konvertiert, von nun an Fatima heißen und Schleier tragen möchte. Wandas wunderbare

Welt des besseren Wissens steht Kopf. Sie war immer liberal, aufgeklärt und irgendwie super. Aber wenn die eigene Tochter plötzlich das Bad zur männerfreien Zone erklärt, im Burkini schwimmen geht und fünfmal täglich die Gebetsmühle anwirft, droht bei ihr der multikulturelle Geduldsfaden zu reißen. Muss man denn wirklich alles akzeptieren?

## Theater

19:30 TheaterNativeC

**Der Tatortreiner**

Episoden aus der TV-Kultserie von Mizzi Meyer, Regie: Roland Heitz

## Ausstellung

Neu Zauche, Kirche

**Die wendische Tracht lebt**

Noch bis zum 2. September kann man die Ausstellung „Die sorbische Tracht lebt“ in der Neu Zaucher Kirche besichtigen. Diese Ausstellung wurde als Wanderausstellung von der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur konzipiert und eigens für das in diesem Jahr stattfindende Trachtenfest in Lübben vorbereitet.

## 3.9. Dienstag

## Event

15:00 Lila Villa

**Offene Werkstatt****für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

**Onleihe-Sprechstunde**

17:00 SandowKahn

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 Prima Wetter

**Seitenquiz**

19:00 Muggefug

**VoKüJaM**

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 Chekov

**Offenes Plenum**

Zu Beginn unserer allwöchentlichen Versammlung stehen die Mitglieder des CHEKOV jeden Dienstag um 19 Uhr vor Ort für alle Anfragen von Gästen und Besuchern zur Verfügung – sei es für Einmietungen, um Fundsachen aufzuspuern oder für sonstige Anliegen. Auch wer sich persönlich engagieren möchte, kann gerne vorbeikommen.

## Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

**All my Loving**

Drama, Regie: Edward Berger, D 2019

19:30 Oben kino

**Anderswo. Allein in Afrika****414 Tage, 15.000 Kilometer, 15 Länder.**

BRD 2018, 103 Min, Regie: Anselm Nathanael Pahnke, Janco Christiansen  
Unerwartet getrennt von seinen Reisegefährten steht Anselm vor einer schwe-





ren Entscheidung: Zurück nach Hause oder allein mit dem Fahrrad durch die Kalahari-Wüste? Anfangs noch unsicher wagt Anselm den Sprung ins Ungewisse und taucht tief in den afrikanischen Kontinent ein. Durch seine Art des Reisens entsteht eine unmittelbare Nähe zu Natur und Menschen unterschiedlicher Kulturen. Wasser schöpft er nur aus lokalen Quellen, reist ausschließlich aus eigener Kraft und nachts schlägt er sein Zelt in der Wildnis auf – das lässt ihn den riesigen Kontinent unvermittelt am eigenen Körper erleben.

Tritt für Tritt entwickelt sich sein atemberaubender Weg durch das Herz Afrikas. Nächtliche Begegnungen mit Löwen und Nilpferden und mehrfache Malaria- und Typhus-Erkrankungen fordern ihn stets aufs Neue heraus. Gleichzeitig entfachen die Schönheit der Natur und die offenen, herzlichen Menschen seine Liebe zu Afrika und lassen ihn ein tiefes Vertrauen in seine Mitmenschen und sich selbst entwickeln. Weit über sich hinausgewachsen begreift Anselm, dass er allein, aber nicht mehr einsam ist.

Ein Film über Begegnungen mit sich selbst, wilder Natur und bemerkenswerten Menschen.

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Geheimnis eines Lebens**

### Theater

**17:30 Piccolo**

#### KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

**19:00 Glad House**

#### HAUS DER TEMPERAMENTE



Einlass: 18:30, Schülertheater der 8. Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus, Mehr Infos unter [www.waldorf-cottbus.de](http://www.waldorf-cottbus.de), Weitere Veranstaltungen: 04.09. 19:00 Uhr, 05.09. 19:00 Uhr Es geht um ein Haus, in dem vier Familien nebeneinander leben. Jede Familie ist von anderem Temperament. Es gibt die Sanguiniker (unter anderem fröhlich, Fam. Froh), die Choliker (meist aufbrausend, Fam. Braus), die Phlegmatiker (oft gemütlich, Fam. Fad) und die Melancholiker (häufiger traurig, Fam. Trüb). Die Töchter jeder Familie sind jeweils einem alten Jugendfreund des Vaters versprochen, doch sie lieben eigentlich jeweils einen der Söhne der

anderen Familien. Die Söhne kehren nach Jahren des Studiums aus Prag zurück nach Hause. Die Briefe der Verliebten gelangten bisher über den Kleiderputzer Hutzi-butz zum Empfänger, darauf ist der Friseur Schlankel eifersüchtig. Gemeinsam mit seiner Gehilfin Lina will er alle in die Irre führen, indem sie erzählen, dass die Geliebten untreu geworden wären. Als noch dazu die Jugendfreunde eintreffen, machen Hutzi-butz, Schlankel und Lina gemeinsame Sache und führen sie in falsche Wohnungen. Die Intrigen von Hutzi-butz, Schlankel und Lina machen das Stück unterhaltsam und abwechslungsreich. Die organisatorische Präzision aber ist Heiratsplanung, gegen die die Liebe sich durchsetzt, ist ein klassisches Thema der Komödie.

In einer überaus unterhaltsamen Inszenierung bringt die achte Klasse der Cottbuser Waldorfschule Nestroys Klassiker auf die Bühne.

**19:30 TheaterNativeC**

#### Der Tatortreiniger

Episoden aus der TV-Kultserie von Mizzi Meyer, Regie: Roland Heitz

### Ausstellung

**16:30 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus**

#### Führung

in der Ausstellung: Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert. Grafische Zyklen und Skulpturen aus der Sammlung des BLMK

## 4.9. Mittwoch

### Event

**15:00 Lila Villa**

#### Plinse backen

MiA - Mädchen in Aktion

**16:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

#### Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 18.09. 16:00 Uhr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an.

**17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)**

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**18:00 SandowKahn**

#### Frauencafé

mit Film und anschließender Diskussionsrunde

**20:00 Galerie Fango**

#### Concerto Fango - Fox & Bones (US)

letztes Mittwochs-konzert in der Galerie Fango! Fox And Bones ist die konzeptionelle Folk-Zusammenarbeit zwischen den amerikanischen Songwritern Sarah Vi-



tort und Scott Gilmore mit Sitz in Portland, Oregon. Das international tourende Folk-Duo sticht besonders durch ihre herzerwärmenden, eingängigen Harmonien und Melodien hervor. Der europäische Musik-Blog-Rockette schrieb „machen süchtig wie Erdnussbutter“ und das amerikanische Magazin Willamette Week kürte sie 2017 zu Portland's Best Folk Band. Der Blog Wiener Würstelstand meinte: „Diese beiden werden Sie mit ihren süßen und zarten Melodien locken. Empfohlen, wenn Sie es langsam machen wollen“. Vielleicht fasst es Luke Neill vom Portland Radio Project am besten zusammen. „Diese beiden Stimmen verschmelzen so perfekt zusammen, dass du niemals aufhören willst, sie zu hören.“

**22:00 Bebel**

#### BeaTUni - Scandale Goes Bebel

### Kino

**20:00 Obenkino**

#### WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

### Theater

**09:30 Piccolo**

#### Pettersson und Findus

#### Eine Geburtstagstorte für die Katze



frei nach Sven Nordqvist, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 05.09. 09:30 Uhr, 06.09. 09:30 Uhr, 08.09. 10:00/15:00 Uhr Jedes Mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht wie jedes normale Tier einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Weil das lustiger ist. Aber an einem Geburtstag, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und mit dem Rad ins Dorf fahren will, um welches zu kaufen, geht alles schief. Wie Findus an diesem Tag doch noch zu seiner Geburtstagstorte kommt und zu Kaffee und Wiener Walzer auf dem Grammophon - das wird erst im Theaterstück verraten.

**18:00 Piccolo**

#### Was heißt hier Liebe?

Aufklärungsstück für Jugendliche ab 12 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 05.09. 10:00 Uhr, 06.09. 10:00 Uhr, 10.09. 10:00 Uhr, 11.09. 10:00/18:00 Uhr, 12.09. 10:00 Uhr Generationen von Cottbuser Schülerin-

nen und Schülern haben mit dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert. Wie werden Paul und Paula zu einem Paar und welche unglaublichen Verwicklungen und peinlichkeiten müssen die beiden bis dahin durchstehen? Liebe, Sex, Erwachsenwerden.



Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbar\*innen... Love is a battlefield

**19:00 Staatstheater Großes Haus**

#### OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

Zur Inszenierung „The Black Rider. The Casting Of The Magic Bullets“, Freier Eintritt

**19:00 Glad House**

#### HAUS DER TEMPERAMENTE

Einlass: 18:30

**19:30 TheaterNativeC**

#### Flitterwochen zu dritt

Weitere Veranstaltungen: 05.09. 19:30 Uhr Komödie von Marc Camoletti, Regie/Ausstattung: Gerhard Printschitsch



## 5.9. Donnerstag

## Event

15:00 Lila Villa

## Offene Werkstatt

## für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Begegnungsstätte &amp; Galerie MARGA, Senftenberg

## Kreativangebote für Jung und Alt

17:00 Soziokulturelles Zentrum

## Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Chekov

## Fyahamnd

Weitere Veranstaltungen: 12.09. 18:00 Uhr, 19.09. 18:00 Uhr, 26.09. 18:00 Uhr

Es erwarten Euch wie immer ein entspanntes Ambiente, flippige Musik vom DJ-Pult, eiskalte Getränke, ein lauschiger Strand und wer will, kann sich etwas Mitgebrachtes auf den Grill schmeißen (DIY und so). Und das alles noch dazu an der frischen Luft – toll! Also kommt rum und genießt mit uns euren wohlverdienten Feierabend!

19:00 Amphitheater Senftenberg

## Benefizkonzert

zu Gunsten des ambulanten Kinderhospizdienstes der Johanniter mit dem Bundespizziorchester Berlin

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## Erzählalon mit Christian Völker-Kieschnick

Thema: 25 Jahre Kufa

19:30 neue Bühne Senftenberg

## DAS nb-WUNSCHKONZERT

## VOL 6 - FIESTA, FIESTA MEXICANA

Lieder meiner Partynächte

Welche Songs verbinden Sie persönlich mit spontanen Partynächten, heißen Rhythmen oder aufregenden Abenteuern? Wir suchen nach Ihrem Song und der Geschichte zu Ihrer besten, wildesten, verrücktesten Partynacht. Wer einen Song und seine Geschichte bei uns einreicht, erlebt diesen Song nicht nur live vorgetragen von unserem Ensemble, er/sie bekommt auch eine Freikarte für den Abend. Wie Sie uns erreichen? Schreiben Sie uns bis zum 27.7. unter nb-wunschkonzert@theater-senftenberg.de oder per Post.

## Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## Traumfabrik

Tragikomödie, Regie: Martin Schreier, Deutschland 2019

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## All my Loving

19:00 Obenokino

## DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

BRD 2016-2018, 80 Min, Regie: Susanne Heinrich, Weitere Veranstaltungen: 06.09. 19:00 Uhr, 07.09. 19:30 Uhr, 09.09. 20:00 Uhr, 11.09. 18:30 Uhr

Auf der Suche nach einem Schlafplatz streift das Melancholische Mädchen durch die Großstadt. Unterwegs begeg-



net sie jungen Müttern, die ihre Mutterschaft als religiöses Erweckerlebnis feiern, findet Unterschlupf bei einem abstinenten Existenzialisten, für den Sex „auch nur noch ein Markt“ ist, und wartet in einer Drag Bar „auf das Ende des Kapitalismus“. Ihr Versuch, ein Buch zu schreiben, scheitert am ersten Satz des zweiten Kapitels, und sie findet keinen Platz zwischen Kunstgalerien, Yoga-Studios und den Betten fremder Männer. Statt sich zu bemühen hineinzupassen, fängt das Melancholische Mädchen an, ihre Depression als Politikum zu betrachten.

Eine Forschungsreise in 15 komischen Begegnungen durch unsere postmoderne Gesellschaft zwischen Prekarisierung und Self Marketing, serieller Monogamie und Neo-Spiritualität, Ernüchterung und Glückszwang ... Susanne Heinrichs Debütfilm verbindet Pop und Theorie, Feminismus und Humor – und ist voll von Zitaten, die man in Neonbuchstaben auf Werbetafeln leuchten sehen will.

## Theater

09:30 Piccolo

## Pettersson und Findus

## Eine Geburtstagstorte für die Katze

frei nach Sven Nordqvist

10:00 Piccolo

## Was heißt hier Liebe?

17:00 Staatstheater Probenzentrum

## OPEN CALL DAY

Präsentation der „Mit-Mach-Formate“ des Staatstheaters und ihre Macher, Freier Eintritt

19:00 Glad House

## HAUS DER TEMPERAMENTE

Einlass: 18:30

19:30 TheaterNativeC

## Flitterwochen zu dritt



## 6.9. Freitag

## Event

15:00 Lila Villa

## Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

## LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

19:00 Forst

## Jugendbegegnungstage

Landhof Bademeusel

19:30 Amphitheater Senftenberg

## Keimzeit - Das Schloss



Das neue Keimzeit-Album Das Schloss schließt sich wunderbar organisch an die letzten Werke der Band an. „Auch wenn ich mal von anderen Künstlern zu Songs inspiriert werde, ist es am Ende doch immer so, dass ich die Strickart meiner Songs nicht wirklich verlasse“, reflektiert Norbert Leisegang sein Songwriting. Was sich geändert hat, ist der Gesamt-Sound. Denn Keimzeit haben diesmal mit Moses Schneider zusammengearbeitet, der u.a. auch schon für Tocotronic und die Beatsteaks an den Reglern saß. Die Basics wurden in einem Studio im Flughafen Tempelhof in nur vier Tagen live aufgenommen. Klingt, als wären Keimzeit in die 60er zeitgeistig, um das Wesentliche in ihrer Musik zu suchen und schließlich zu finden. Herausgekommen sind 12 Songs, die in ihrer klanglichen und textlichen Einzigartigkeit fesseln, berühren und auch nachdenklich machen. Keimzeit haben mit Das Schloss eine spannende Grundlage geschaffen für die dazu geplante Tournee, die die Band auf über 50 Bühnen in nahezu alle Bundesländer führen wird. Das über zweistündige Konzert ist ein eindrucksvolles Erlebnis und bietet reichlich Gelegenheit für eine musikalische Zeitreise durch fast vier Dekaden Keimzeit.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## David Brand

soprano/alto saxophone, vocal, keyboard/synthesizer, laptop

21:00 Seitensprung

## Bar-Tresen

21:30 Comicaze

## ZZ-Rider

Legenden erwachen

## Kino

19:00 Obenokino

## DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

## Theater

09:30 Piccolo

## Pettersson und Findus

## Eine Geburtstagstorte für die Katze

frei nach Sven Nordqvist

10:00 Piccolo

## Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater Kammerbühne

## SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

19:30 TheaterNativeC

## Pension Schöller

OPEN AIR, eine Komödie von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

20:00 Staatstheater Großes Haus

## 1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Philipp Manuel Gutmann (UA), Franz Schubert, Anton Bruckner

## Ausstellung

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## Kunstraum XIV

Vernissage

20:00 Chekov

## Finissage „25 Jahre CHEKOV“

## mit Live-Musik

Das Ende der Ausstellung anlässlich des CHEKOV-Jubiläums wird in der Galerie Fango nochmal groß gefeiert!

20:00 Galerie Fango

## Finissage

## Sonderausstellung „25 Jahre Chekov“

## 7.9. Samstag

## Event

10:00 Forst

## Jugendbegegnungstage

Landhof Bademeusel

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

## Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 28.09. 10:00 Uhr

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastellei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält.

Ein Angebot für Kinder von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig.

15:00 Prima Wetter

## Hip Hop Jam

19:30 Staatstheater Kammerbühne

## ANGSTBEFREITE ZONE (ABZ)

Schauspiel-Bar für freigeistige Gegenwartsanalysen und performative Zukunftsvisionen mit einer Premieren Demo zu „The Black Rider. The Casting Of The Magic Bullets“ und „Warten auf Sturm“

19:30 Amphitheater Senftenberg

## Get Stoned - Die rolling stones show

23:59 Zum Faulen August

## Donnerwetter Hip Hop-Special

Die Aftershow zur Hip Hop Jam im Prima Wetter. Feinster Rap und fetteste Beats!

## Kino

14:00 Pegasus, Senftenberg

## Lasst uns mal machen!

## 28. Kinderfilmfest im Land Brandenburg

bis 13.09.2019

19:30 Obenokino

## DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN



## Theater

**10:00** Staatstheater Kammerbühne

### OPEN CLASS

#### Offenes Training des Balletts

Freier Eintritt / Max. 40 Besucher möglich; Anmeldung im Besucherservice erforderlich!

**19:30** Theaterscheune Ströbitz

### DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

**19:30** neue Bühne Senftenberg

### Allein in der Sauna



Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz allein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt? Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wochenendausflug. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen fegt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann ...

**19:30** TheaterNativeC

### Millionen für Penny

OPEN AIR, ein Musical von Max Colpet und Musik von Lotar Olias

## Ausstellung

**09:00** BTU (IKMZ)

### Irina Franken: „Lichtblicke“

Acryl-Malerei auf Leinwand mit Eindrücken aus Alltäglichem, Reisen und Tagträumen, bis 28.09.19



**20:00** Galerie Fango

### Ernst Majo

#### der Erfinder des Irrtums zögert

Ausstellungseröffnung, Live: Pigs in Space, Filmscreening: „DADA on Vacation - a short silent movie with lots of music“ / „Emmy Hennings & Hugo Ball on a DADA trip“ von Erkaa Ernst Majo, der Erfinder des Irrtums zögert, während drei vornehme Damen die Türen zum bügelfreien Krieg öffnen. Dem Huhn gibt er die falschen Federn zurück, auch das falsche Auge und das falsche Statikbuch. Eine Heilige küsst während des Musizierens die Füße einer Nichtheiligen, aber Nietzsche tanzt und lacht im Takt der Maschinen als sich der Fisch im Glas dreht und nach Wiederholung schreit, weil er zu dünn im Dickicht und zu weit im Unterholz und auch noch ohne Fahrrad war. Zum Dielenfest kommt keine Schwimmerin, aber Liebe, Glaube und Hoffnung in Zehntelsekunden. Die Zeit heilt keine Wunden, schaukeln wir Dada?!!!



## 8.9. Sonntag

### Event

**10:00 bis 15:00** Frankfurt (Oder)

#### Tag des offenen Denkmals

Ehemaliges Lichtspieltheater der Jugend Frankfurt (Oder), Eintritt frei

Das Alte Kino im Herzen Frankfurts wird anlässlich des Tages des offenen Denkmals zu neuem Leben erweckt. Die Stadt Frankfurt (Oder) lädt zusammen mit Partnern, u. a. auch dem BLMK, Interessierte dazu ein, das innerstädtisch gelegene Baudenkmal in der Heilbronner Straße 18 zu besuchen. Mittels verschiedener Darstellungen und Medien tauchen die Besucher\*innen in die Geschichte des Hauses und seine Bedeutung für die Frankfurter Bevölkerung ein. Unter fachkundiger Führung können die Räumlichkeiten zu mehreren Zeitpunkten besichtigt werden.

**10:30** BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

#### Theaterbrunch im Kunstmuseum

#### Eine Reise durch Europa

Die Konzertsaison 2019/2020, Der kommissarische GMD Alexander Merzyn und Musiker des Philharmonischen Orchesters laden zu einer musikalischen Reise durch alle Nachbarländer Deutschlands ein und geben Ausblicke auf das Beethoven-Jubiläum 2020.

**12:00** Forst

#### Jugendbegegnungstage

Landhof Bademeusel

**14:00/15:00/16:00** Park und Schloss Branitz

#### Branitzer Märchenstunde mit Schlossgeschichten

**15:00** Glad House

#### Richards Kindermusikladen

Einlass: 14:00 Uhr

Richards Kindermusikladen ist ein Projekt des Berliner Musikers Richard Haus, der auch als Musikproduzent, Sprecher, Moderator, Darsteller, Radio-/ Hörspielmacher und Komiker aktiv und bekannt ist. Unter dem Namen P.R. KANTATE hatte er mit „Görli Görli“ einen regionalen Nummer-1-Hit mit großem Medienecho. Richards Kindermusikladen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Begriff im Bereich der familientauglichen Musik gemausert. Seine Songs vom aktuellen Album „Mucksmäuschenlaut“ handeln vom chaotischen Familienalltag, kleinen Spinnereien und lustigen Entdeckungen. Musik mit Groove und Herz für Kinder und deren Erwachsene, fantasievolle Texte zum Nachfragen und Weiterspinnen.

Bei Auftritten und Konzerten gibt's Timmachgarantie für jedes Alter.

**16:00** KulturFabrik Hoyerswerda

#### Auszeit Konzert - Celtic Cousins

Irish Music mit Matthias „Kies“ Kiebling & Maire Breatnach

**18:30** Prima Wetter

#### Sonntagskonzert mit Pianoboy & Luis

**19:30** neue Bühne Senftenberg

#### Uschi Brüning - So wie ich.

Musikalische Lesung begleitet von Lukas Natshinski am Piano

Manfred Krug schwärmte für ihre Stimme, Ulrich Plenzdorf setzte ihr ein Denkmal in Die neuen Leiden des jungen W. Nun erzählt die große Jazz- und Soulsängerin erstmals von ihrem Leben als Musikerin. So wie ich ist eine außergewöhnliche Reise in die ehemalige DDR und ihre Musikszene – und eine Liebeserklärung Uschi Brünings an den Mann ihres Lebens. Vor allem aber gibt das Buch Einblick in das ebenso bewegte wie bewegende Leben dieser hinreißenden Jazzsängerin.

## Kino

**20:00** KulturFabrik Hoyerswerda

#### All my Loving

## Theater

**10:00/15:00** Piccolo

#### Pettersson und Findus

#### Eine Geburtstagstorte für die Katze

Familienvorstellung

**19:00** Staatstheater Großes Haus

#### 1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Philipp Manuel Gutmann (UA), Franz Schubert, Anton Bruckner

**19:30** TheaterNativeC

#### Pension Schöllner

OPEN AIR, eine Komödie von Carl Laufs und

Wilhelm Jacoby

## Ausstellung

**15:00** Heimatmuseum Dissen

#### rbb-Ausstellung „Land, Stadt, Land“



bis zum 24. November 2019

Ab Sonntag, dem 8. September präsentiert der Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) im Heimatmuseum Dissen Bilder aus seiner Kunstsammlung. Die Ausstellung „Land, Stadt, Land – Blicke auf Berlin und Brandenburg“ ist bis zum 24. November 2019 zu sehen.

Rund 140 Bilder umfasst die Kunstsammlung des rbb, etwa 30 von ihnen wurden ausgewählt und sollen in dieser Exposition gezeigt werden. Gemälde, Grafiken, Aquarelle und Zeichnungen, die vor allem Landschaften aus Brandenburg, aber auch einige Stadtansichten aus Berlin zeigen, werden im sorbischen Heimatmuseum Dissen zu sehen sein. Dies impliziert natürlich auch, dass sorbische Werke, wie z.B. die von Helene Theurich für diese Sonderausstellung ausgewählt wurden. Museumsleiterin Babette Zenker und rbb-Chefredakteur Christoph Singelstein eröffnen die Ausstellung am Sonntag, den 8. September um 15.00 Uhr. Zur Freude der Besucher spielt die sorbische Swing Gruppe „Kula Bula“. Mit der Ausstellung unterstreicht der rbb die Bedeutung seines Kulturauftrages über das Programm des Rundfunks und Fernsehens hinaus.

**15:30** BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

#### Urbane Kommentare

Eröffnung, bis zum 13.10.2019

Mit der losen Ausstellungsreihe „Urbane Kommentare“ reagiert das BLMK auf die aktuellen Debatten und Diskussionen um den öffentlichen und städtischen Raum in Frankfurt (Oder). Den Auftakt machen fünf Künstler\*innen aus Berlin, Frankfurt (Oder) und der Brandenburger Region. Sie richten ihren Blick insbesondere auf die Kunst im öffentlichen Raum, seine architektonischen Strukturen sowie auf die Leer- und Freiräume in der Stadt. Veronike Hinsberg, Olf Kreisel, Ingeborg Lockemann, Elke Mohr und Inken Reinert setzen sich auf unterschiedlichen Ebenen (in Modellen und Entwürfen) mit der in Frankfurt (Oder) beobachteten und recherchierten Situation auseinander. In Fotografie, Video, Collage, raumbezogener Installation und Arbeiten auf Papier kommentieren sie diese bildkünstlerisch. Darüber hinaus wird auch die soziale Funktion figurativer Kunst im öffentlichen Raum zur Zeit der DDR bis heute betrachtet.

## 9.9. Montag

### Event

16:30 Lila Villa

#### Mädchenredaktion

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

#### KüfA - Küche für Alle

### Kino

20:00 Obenkino

#### DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

## 10.9. Dienstag

### Event

15:00 Lila Villa

#### Offene Werkstatt

#### für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

#### Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 Prima Wetter

#### Seitenquizz

19:00 Muggeflug

#### VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 Chekov

#### Offenes Plenum

### Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

#### Traumfabrik

18:30 Obenkino

#### HERR ZWILLING

#### UND FRAU ZUCKERMANN



BRD 1999, 126 Min, OmU, Regie: Volker Koepp  
Czernowitz im Westen der Ukraine war einst Zentrum jüdischer Kultur in der Bukowina, einer Grenzlandschaft, die über die Jahrhunderte vom Vielvölker-gemisch geprägt war. Die jüdische Bevölkerung machte zeitweilig die Hälfte der Einwohnerschaft aus, es überlebten nur wenige die von Deutschen und Rumänen 1941 verordnete Deportation in die Lager Transnistriens.

Im Mittelpunkt von Volker Koepps Film aus dem Jahr 1999 stehen Herr Zwilling und Frau Zuckermann, die zu den letzten noch im alten Czernowitz geborenen Juden gehören. Beide verbindet neben ihrer Freundschaft nicht zuletzt die deutsche Sprache. Täglich besucht Herr Zwilling in den Abendstunden die 90-jähri-

ge Frau Zuckermann. Man spricht über frühere Zeiten, das gemeinsam Erlebte, über Politik und Literatur und die alltäglichen Sorgen. In den Lebensgeschichten dieser beiden Menschen steckt das Elend des 20. Jahrhunderts. Mit ihren Erinnerungen verknüpft der Film Episoden aus dem jüdischen Leben im Czernowitz aus den späten 1990er Jahren, als die Stadt nach dem Ende der Sowjetunion erstmals wieder ins europäische Bewusstsein trat. Angesichts des wieder zunehmenden Antisemitismus in ganz Europa hat Koepps filmisches Meisterwerk auch 20 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seiner Aussagekraft und Gültigkeit verloren. Auch das Leben der Menschen in der Region ist mit den politischen Auseinandersetzungen, mit der Annexion der Krim und dem fortdauernden Krieg in der Ost-Ukraine schwierig geblieben. Anlässlich des 75. Geburtstags von Volker Koepp kehrt HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN in restaurierter Fassung ins Kino zurück.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

#### All my Loving

### Theater

10:00 Staatstheater Kammerbühne

#### PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

10:00 Piccolo

#### Was heißt hier Liebe?

16:00 bis 19:30 BÜHNE acht

#### Ein Ohr für Alle - Workshopage

Workshop „Forum Theater“ für Leihen und Theaterinteressierte

## 11.9. Mittwoch

### Event

15:00 Lila Villa

#### Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

15:30 Glad House

#### FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

22:00 Bebel

#### BeaUni - Scandale Goes Bebel

### Kino

18:30 Obenkino

#### Film&Gespräch

#### DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

Nach dieser Vorstellung findet ein Gespräch mit der Regisseurin per Internetübertragung statt

### Theater

10:00 Staatstheater Kammerbühne

#### PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

10:00/18:00 Piccolo

#### Was heißt hier Liebe?

## 12.9. Donnerstag

### Event

10:00/19:00 Piccolo

#### Down Under

#### Legenden-Mythen-Welterbe

ein audiovisuelles Erlebnis in 3D Multivision von Donald Saischowa, Weitere Veranstaltungen: 13.09. 10:00/19:00 Uhr

Australien, Inbegriff von Weite und glänzenden Metropolen, von Freiheit und Abenteuer. Spektakuläre Arten wie Känguru und Koala, Traumstrände und unendliche Ödnis, der fünfte Kontinent ist voller Extreme. Die Multivision erzählt davon, von Persönlichkeiten und ihrem Schicksal, von Legenden und Mythen, die Down Under mit dem UNESCO Welterbe eng verbunden sind. Darunter auch der Cottbuser Abiturient Ludwig Leichardt, der als erster Europäer die überwältigende Natur des heutigen Kakadu Nationalparks sah.

15:00 Lila Villa

#### Offene Werkstatt

#### für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Begegnungsstätte & Galerie MARGA, Senftenberg

#### Kreativangebote für Jung und Alt

17:00 Soziokulturelles Zentrum

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

#### Teeverkostung: Drei Wege zum Tee

18:00 Chekov

#### Fyahamnd

19:00 Staatstheater Kammerbühne

#### OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

Zur Inszenierung „Warten auf Sturm“, Freier Eintritt

### Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

#### Vorstadtkrokodile - BEGEGNUNGSKINO

Anschließend Filmgespräch und Kreativangebot. Der Eintritt ist frei!, Kinderfilm

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

#### Traumfabrik

19:30 Obenkino

#### IDIOTEN DER FAMILIE

BRD 2018, 102 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Michael Klier, Weitere Veranstaltungen: 14.09. 18:00 Uhr, 15.09. 19:30 Uhr, 16.09. 19:00 Uhr, 17.09. 18:30 Uhr, 18.09. 20:00 Uhr  
Heli (40) will ein neues Leben beginnen. Sie ist Künstlerin, hat sich die letzten Jahre aber mehr um ihre kleine Schwes-



ter Ginnie (26) gekümmert, die geistig behindert ist. Jetzt soll Ginnie in ein Heim und ihre drei egozentrischen Brüder noch einmal zu Besuch, um im idyllischen Häuschen am Rande Berlins Zeit mit ihrer kleinen Schwester zu verbringen, der auf den ersten Blick ihre geistige Behinderung nicht anzusehen ist. Sie erleben das „Nesthäkchen“ als unberechenbares „Biest“ und kommen sich in dem Durcheinander näher als erwartet.

### Theater

10:00 Piccolo

#### Was heißt hier Liebe?

16:00 bis 19:30 BÜHNE acht

#### Ein Ohr für Alle - Workshopage

Workshop „Forum Theater“ für Leihen und Theaterinteressierte

## 13.9. Freitag

### Event

10:00/19:00 Piccolo

#### Down Under

#### Legenden-Mythen-Welterbe

13:00 Lila Villa

#### Deutsch-polnisches Festival

#### Tattoostand

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

#### LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

19:00 Galerie Fango

#### Vortrag Extinction Rebellion

#### Aufstand oder Aussterben?



Ein Vortrag der Umwelt- und Klimagerechtigkeitsbewegung Extinction Rebellion, Der Eintritt ist frei

Aufstand oder Aussterben? Über die Klimakatastrophe, ökologischen Kollaps und zivilen Ungehorsam.

Wenn sich Politik und Wirtschaft nicht in kürzester Zeit drastisch verändern, steuert die Erde auf eine katastrophale Erwärmung von mehr als drei Grad Celsius zu, die nicht nur Tod, Armut und Elend für hunderte Millionen Menschen und Tiere bedeutet, sondern unsere ganze Zivi-



lisation bedroht. Das sechste große Artensterben ist bereits im vollen Gange. In der Lebenszeit heutiger junger Menschen könnten wir die Vernichtung fast aller Ökosysteme erleben.

Um das zu verhindern, reichen kleine Konsumveränderungen nicht aus: Wir müssen Grundprinzipien unserer Gesellschaft hinterfragen. Unsere Regierung ist weit davon entfernt, die nötigen Schritte zu unternehmen. Es ist daher Zeit für eine massenhafte, gewaltfreie Rebellion. Die Bewegung „Extinction Rebellion“ (XR) hat im Herbst 2018 mit beeindruckenden Aktionen in Großbritannien angefangen. Seitdem haben sich international (und auch hier in Deutschland) hunderte Ortsgruppen von XR gebildet und die internationale Rebellion für das Sicherstellen einer lebenswerten Zukunft ausgerufen.

**20:00 Spremberg FREILICHTBÜHNE**

**Max Giesinger - „Die Reise“ – Tour 2019**

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Kneipenquiz mit Seitenquiz**

**20:30 Muggefug**

**R-EVOLUTION OF STEEL**

Poser667 Productions hat auch dieses Jahr wieder im Underground gesucht, um euch ein schönes Thrash Metal Package zusammenzustellen. Und voller Stolz präsentiere ich die 2. R-Evolution Of Steel Thrashes Germany Tour! Der Tourstart ist in Cottbus beim Muggefug e.V..

mit am Start sind Fata Embrace, Vladimir Harkonnen, Extinct & ExitSmashed

**21:00 Seitensprung**

**Freitag, der 13. - Weltuntergangsparty**

**21:30 Comicaze**

**Wild Garden**

Ready to Rock

## Theater

**19:30 Theaterscheune Ströbitz**

**DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART**

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

## Ausstellung

**17:00 bis 23:00 Frankfurt(Oder)**

**Kurze Nacht der Frankfurter Museen**

in den Ausstellungen „Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert“ und „Urbane Kommentare“, Rathaushalle und Packhof Frankfurt (Oder), Kooperation mit der St. Marienkirche Frankfurt (Oder), dem Museum Viadrina, der Stadt- und Regionalbibliothek sowie dem Kleist-Museum, Eintritt frei

# 14.9. Samstag

## Event

**18:00 bis 21:00 Heimatmuseum Dissen**

**Liebe, Lust und Leidenschaft**

**Lubosc, luśt a rozzaglosc**

Museumsnacht, Programm ab 19:00, Eintritt 4,00 Euro

Liebe, Lust und Leidenschaft unter die-



sem Thema werden die Gäste eine ergötzliche Nacht in Dissen erleben. Schmachtdent besingt der Minnesänger mit Weisen des mittelalterlichen Sängers Walter von der Vogelweide seine Angebotete. Die Märchenerzählerin Monika Auer verbindet Liebe, Lust und Leidenschaft in den, von ihr besonders ausgewählten, erotischen Märchen. Mit deftigen Liebesliedern trägt die Gruppe „Drjewjanki“ zum lustvollen Thema bei. Bei Wein und kulinarischen Köstlichkeiten werden auch die lukullischen Sinne angesprochen. Eine Nacht nur für Erwachsene.

**19:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**

**Konzert mit Marie Jäschke**

Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V. - Regionalverband Brandenburg Zum Faulen August

**Donnerwetter**

## Kino

**18:00 Obenkino**

**IDIOTEN DER FAMILIE**

**20:15 Obenkino**

**FAIR TRADERS**



Schweiz 2018, 89 Min, OmU, Regie: Nino Jacusso, Weitere Veranstaltungen: 15.09. 17:30 Uhr, 17.09. 21:00 Uhr, 18.09. 18:00 Uhr

Wirtschaften muss auch fair gehen! Das dachten sich die drei Persönlichkeiten dieses Films und begannen sich neu zu orientieren. Sina Trinkwalder, früher Leiterin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleidung mit Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur Patrick Hohmann leitet zwei Großprojekte in Indien und Tansania für die Herstellung von Biobaumwolle, die er direkt vor Ort betreut und unterstützt. Und die ehemalige Pädagogin Claudia Zimmermann betreibt jetzt einen Biohof mit abgeschlossenem Dorfladen in der Schweiz und engagiert sich gegen Food Waste. Die drei UnternehmerInnen befinden sich in den unterschiedlichsten Stadien ihres Lebens und ihrer beruflichen Laufbahn. Doch eins vereint sie: die tagtägliche Bemühung faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktion mit dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft zu vereinen und zu zeigen, dass es möglich ist, Erfolg und Wirtschaftlichkeit ethisch und fair zu gestalten.

In FAIR TRADERS zeigt der Regisseur Nino Jacusso die Philosophie und Arbeit dieser drei Akteure des freien Markts und macht sie emotional miterlebbar – engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.

## Theater

**10:00 bis 16:00 BÜHNE acht**

**Ein Ohr für Alle - Workshop**

Workshop „Forum Theater“ für Leihen und Theaterinteressierte

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**

**SEKRETÄRINNEN**

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

**19:30 Staatstheater Großes Haus**

**THE BLACK RIDER.**

**THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS**

von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 19.09. 19:30 Uhr, 27.09. 19:30 Uhr

**19:30 neue Bühne Senftenberg**

**Judas**



von Lot Vekemans / übersetzt von Eva M. Pieper und Christine Bais

Wie wäre die Welt ohne Christentum? Was wäre das Christentum ohne den Jesus am Kreuz? Was wäre Jesus ohne Judas? Alle diese Fragen scheinen banal und doch gleich schwer wie die Frage nach dem Ursprung von Henne und Ei. Hätte es Judas nicht gegeben, wäre Jesus nicht verraten worden, nicht am Kreuz gestorben. Alle christliche Theologie wäre dahin. Heißt das nicht aber, dass es immer den einen Menschen braucht, der einen Fehler begeht, damit wir ihn verurteilen können? Der sich versündigt, damit wir wissen, was richtig wäre? Dass es Weiß nur gibt, weil wir wissen, was Schwarz ist? Genau das erklärt uns der Mann, der sich nicht wagt, seinen Namen auszusprechen. Einen Namen, den jede\*r kennt, der immer zuzuordnen ist und den heute niemand mehr seinem Neugeborenen geben mag. Lot Vekemans hat mit ihrem fulminanten Monolog keine Kulturgeschichte des Namens vorgelegt, aber tiefeschürfende Fragen nach Schuld, nach Wissen, nach Notwendigkeit von Fehlverhalten verhandelt. Sie zeigt in ihrem Text, wie einfach eine Verurteilung ist, wenn wir wissen, auf wen wir mit dem Finger zeigen müssen. Aber was ist mit unseren eigenen Fehlern? Sind wir zu uns selbst so offen, wie es ratsam wäre? Stehen wir alle vielleicht nur deshalb gern offen kritisierend da, weil kein Verrat dem von Judas gleich kommt? Weil er, wie Jesus selbst, eine Grenze überschritten hat, der wir uns gar nicht nähern können?

## Ausstellung

**12:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen**

**Das Flötenbauwochenende**

Weitere Veranstaltungen: 15.09. 12:00

Am 14. Und 15. September geht es mittelalterlichen Bereich Story-Lud um den Bau von kleinen Holunderflöten.

Interessierte können zuschauen oder unter Anleitung kleine Flöten selbst bauen. In 1 oder ... mehreren Durchgängen können Bis zu 5 Kinder (ab 8 Jahre) können sich im unserem mittelalterlichen Siedlungsausschnitt Story Lud unter Anleitung eine kleine Flöte bauen. Daneben werden viele Instrumente aus dem Mittelalter zu bestaunen sein, die auch vorgeführt- und erklärt werden.



## 15.9. Sonntag

## Event

**14:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus**  
**Familienstag im Puschkin Park**  
 PARX Der Kindertreff am Familienhaus  
**18:30 Prima Wetter**  
**Sonntagskonzert mit My Wife & the Microwave**

## Kino

**17:30 Obenkino**  
**FAIR TRADERS**  
**19:30 Obenkino**  
**IDIOTEN DER FAMILIE**  
**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Traumfabrik**

## Theater

**16:00 neue Bühne Senftenberg**  
**Nur ein Tag**  
 von Martin Baltscheit, ab 5 Jahren  
 Als Wildschwein und Fuchs der kleinen Eintagsfliege beim Schlüpfen zuschauen, wissen sie schon, dass es besser wäre, sich gleich aus dem Staub zu machen, denn es werden bewegte Zeiten auf sie zukommen. Was, wenn die kleine Fliege bezaubernd sein wird? Dann wird man sich anfreunden und sich vielleicht sogar in sie verlieben. Ausgerechnet in eine Eintagsfliege. Da ist das Elend doch gleich vorprogrammiert. Es bleibt ihr doch nur ein einziger Tag Zeit. Und wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält und somit ein ganzes, langes Leben vor sich hat, die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre: Der Fuchs – „wie bedauernswert“ – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein. Ein ganzes, langes Leben inklusive dem großen Glück! Martin Baltscheit erzählt auf wunderbare Weise eine humorvolle heiter-wolkige Fabel von der Vergänglichkeit der Zeit, vom Leben und Sterben, von Freundschaft und dem Mut, glücklich zu sein.  
**19:00 Staatstheater Kammerbühne**  
**SEKRETÄRINNEN**  
 Musikalische Revue von Franz Wittenbrink  
**19:00 Staatstheater Großes Haus**  
**ALICE IM WUNDERLAND**  
 Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

## Ausstellung

**12:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen**  
**Das Flötenbauwochenende**



## 16.9. Montag

## Event

**15:00 Lila Villa**  
**Offene Nähwerkstatt**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**18:00 Gut Branitz**  
**Schüßler Salze**  
**19:00 Staatstheater Kammerbühne**  
**DER THEATERTREFF**  
 Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg ist Norienne Olberg, künstlerische Leiterin des Kinder- und Jugendchores des Staatstheaters Cottbus, Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e.V.  
**19:00 Zelle 79**  
**KüfA - Küche für Alle**

## Kino

**19:00 Obenkino**  
**IDIOTEN DER FAMILIE**

## 17.9. Dienstag

## Event

**15:00 Lila Villa**  
**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek**  
**Onleihe-Sprechstunde**  
**17:00 SandowKahn**  
**Sprechcafé**  
 Menschen aus aller Welt begegnen sich  
**18:30 Prima Wetter**  
**Seitenquiz**  
**19:00 Muggefug**  
**VoKüJaM**  
 Vegan Schlemmen und Musizieren  
**19:00 Chekov**  
**Offenes Plenum**

## Kino

**17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Traumfabrik**  
**18:30 Obenkino**  
**IDIOTEN DER FAMILIE**  
**21:00 Obenkino**  
**FAIR TRADERS**

## Theater

**09:30 Piccolo**  
**Wir können noch viel zusammen machen**  
 Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 18.09. 09:30 Uhr, 19.09. 09:30 Uhr  
 Das Ferkel tobt im Schlamm, das Fischkind lässt die Bläschen steigen und das Vogeljunge ist ein großartiger Kunstflieger. Doch wenn man alleine ist, machen selbst die tollsten Spiele irgendwann keinen Spaß mehr. Was für ein Glück, dass sich eines schönen Tages alle drei Tierkinder über den Weg laufen. Natür-



lich dauert es nicht lange, bis sie Freunde werden. Ihre Eltern allerdings sind skeptisch. Was sollen ein Fisch, ein Ferkel und ein Vogel denn miteinander spielen, immerhin sind sie grundverschieden. Die drei Freunde sehen das ganz anders. Sie sind sich sicher: »Wir können noch viel zusammen machen.«

**10:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne**

**KABALE UND LIEBE**  
 Schauspiel nach Friedrich Schiller

**10:00/13:00 Piccolo**

**Kiwi on the rocks**

Klassenzimmerstück für Jugendliche ab 14 Jahren

**17:00 Stadthallenvorplatz**

**Ein Ohr für Alle - Forum Theater**

Weitere Veranstaltungen: 19.09. 17:00 Uhr

**17:30 Piccolo**

**KoLabor**

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

## Ausstellung

**16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**

**Führung**

in der Ausstellung: Die Anderen sind Wir. Bild einer dissonanten Gesellschaft

## 18.9. Mittwoch

## Event

**15:00 Lila Villa**  
**Vorbereitungen Weltkindertag**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**16:00 Stadt- und Regionalbibliothek**  
**Mit Emil durch das Bücherjahr**  
 Michaela Lehmann  
**17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)**  
**Sprechcafé**  
 Menschen aus aller Welt begegnen sich  
**22:00 Bebel**  
**BeaTUni - Scandale Goes Bebel**

## Kino

**18:00 Obenkino**  
**FAIR TRADERS**  
**20:00 Obenkino**  
**IDIOTEN DER FAMILIE**

## Theater

**09:30 Piccolo**  
**Wir können noch viel zusammen machen**  
 Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

## Ausstellung

**14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**  
**Kunstkreis 60+**

in der Ausstellung: Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert. Grafische Zyklen und Skulpturen aus der Sammlung des BLMK

## 19.9. Donnerstag

## Event

**13:00 Lila Villa**  
**Weltkindertag**  
**auf dem Stadthallenvorplatz**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**16:00 Begegnungsstätte & Galerie MARGA, Senftenberg**  
**Kreativangebote für Jung und Alt**  
**17:00 Soziokulturelles Zentrum**  
**Sprechcafé**  
 Menschen aus aller Welt begegnen sich  
**18:00 Chekov**  
**Fyahamnd**

## Kino

**16:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Fisherman's Friends**  
 Komödie, Regie: Jim Jarmusch, USA/Schweden 2019  
**17:00 Obenkino**  
**EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**  
 Interkulturelle Woche 2019, Albanien 2018, 83 Min, Regie: Robert Budina, Edo Tagliavini, Weitere Veranstaltungen: 20.09. 20:30 Uhr, 21.09. 17:30 Uhr, 22.09. 19:30 Uhr, 23.09. 18:00 Uhr, 24.09. 17:00 Uhr

In der rauen, aber schönen Hochgebirgs-Idylle eines albanischen Bergdorfes lebt es sich erstaunlich multikulturell: Der Hirte Besnik ist dank der katholischen Mutter, dem kommunistischen Vater und den muslimischen und orthodoxen Schwiegerfamilien an Kompromisse gewöhnt. Doch das friedliche Miteinander im Dorf und in der Familie wird herausgefordert. Beim Gebet in der Moschee folgt Besnik einer seltsamen Eingebung und entdeckt etwas Unglaubliches: verborgen hinter Wandverputz offenbart sich eine christliche Heiligendarstellung. Unvorstellbar scheint für die muslimische Mehrheit, was nun unwiderlegbar ist: die Moschee war einst eine Kirche. Ein gemeinsames Gotteshaus mag für ihre Vorfahren selbstverständlich gewesen sein. Den aktuellen Einwohnern des Bergdorfes scheint es reiner Frevel. Doch einmal geweckt, sind die Begehrlichkeiten kaum zurückzuhalten. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht Besnik, der nicht einsehen mag, warum ein Gotteshaus nicht viele Wohnungen haben kann. Und auch in Besniks multireligiöser Familie entzündet sich ein Streit über das Haus des Vaters und Besnik selbst muss erfahren, wie dicht Religion und Ausschluss miteinander verwoben sind. Der Hirte ist gezwungen, seinen eigenen Weg zu gehen.



**19:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Und wer nimmt den Hund?**

Komödie, Regie: Rainer Kaufmann, Deutschland 2019

**19:00 Obenkino****SYSTEMSPRENGER - Film&Gespräch**

Nach dieser Vorstellung findet ein Gespräch statt, BRD 2019, 125 Min, Regie: Nora Fingscheidt, Weitere Veranstaltungen: 20.09. 18:00 Uhr, 21.09. 20:00 Uhr, 22.09. 16:30 Uhr, 23.09. 20:00 Uhr, 24.09. 14:30 Uhr

Sie ist wild, sie ist aggressiv und unberechenbar. Benni heißt eigentlich Bernadette. Aber wehe, jemand nennt sie so! Pflegefamilien, Wohngruppen, Sonderschule: Alles hat Benni schon hinter sich, und überall fliegt sie wieder raus. Die äußerlich zarte Neunjährige ist jetzt schon das, was man beim Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Doch das ist Benni egal, denn sie hat nur ein Ziel: Wieder bei ihrer Mutter wohnen! Aber Bianca ist völlig überfordert mit ihrer Tochter.

Die warmherzige Frau Bafané vom Jugendamt droht zu verzweifeln. Niemand will Benni mehr aufnehmen. Von der Schule ist sie dauerhaft suspendiert. Nicht einmal der Alltag mit ihr ist zu schaffen: Wegen traumatischer Erfahrungen in frühester Kindheit darf niemand ihr Gesicht berühren. Frau Bafané wagt ein letztes Experiment und engagiert Micha, einen Anti-Gewalt-Trainer für straffällige Jugendliche. Nach anfänglichem Widerstand lässt Benni sich auf Micha ein, und anstatt einer erneuten Einweisung in die Kinderpsychiatrie ermöglicht er ihr einen gemeinsamen Aufenthalt in der Natur. Drei Wochen Erlebnispädagogik ohne Strom und fließendes Wasser. Die Zeit im Wald stellt nicht nur Benni, sondern auch Micha auf eine harte Probe.

**Theater****09:30 Piccolo****Wir können****noch viel zusammen machen**

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

**17:00 Stadthallenvorplatz****Ein Ohr für Alle - Forum Theater****19:30 Staatstheater Großes Haus****THE BLACK RIDER.****THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS**

von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson

**19:30 Staatstheater Kammerbühne****HERMANN-BAR**

Talk, Lounge, Musik &amp; Cocktail

**20.9. Freitag****Event****16:30 Staatstheater Kammerbühne****LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB**

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

**17:00 Lila Villa****TeenTime im Gladhouse**

MiA - Mädchen in Aktion

**17:00 bis 21:00 Glad House****DEINE PARTY - It's teenage time**

Der beste Mix aus Charts &amp; Blackmusic erwartet Euch im Saal. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein, denn es heißt wieder: It's teenage time!

Für Euch am Start: Tischtennis, Kicker, Obstbar, Karaoke, Snack-Stand, u.v.m. Nach der Party, gegen 21 Uhr, starten auch diesmal die Shuttlebusse, um Euch kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen tollen Service ermöglichen die Knappschaft und Cottbus Verkehr.

**19:00 Gut Branitz****Reisebericht Senegal****20:00 BTU (Audimax)****DR. MARK BENECKE****THEMA: BLUTSPUREN****21:00 Muggefug****The Game of Shows**

das Motto „der Preis ist Heiss“ mit Lars &amp; Ronny

**21:30 Comicaze****Silent Green**

Best Off

**Kino****14:45 Obenkino****SYSTEMSPRENGER****20:00 KulturFabrik Hoyerswerda****Und wer nimmt den Hund?****21:00 Obenkino****EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**

Interkulturelle Woche 2019

**Theater****19:00 Piccolo****Boys don't cry**

Piccolo Theater Jugendklub, Weitere Veranstaltungen: 21.09. 19:00 Uhr



Der Piccolo Jugendklub untersucht Rollenbilder, Sexualität und die damit verbundenen Erwartungshaltungen an junge Menschen. Wenn sich das, was Jugendliche online erleben, von dem, was sie offline erfahren, unterscheidet, entsteht eine Diskrepanz zwischen virtueller Welt und Realität, die nicht immer einfach zu überbrücken ist. So geht es auch Marvin in Daniel Ratheis Theaterstück „Marvin is like a frog“. Er ist fünfzehn und mitten in der Pubertät.

Seine Zeit vertreibt er sich am liebsten online. Pornos gucken und so. Marvin lebt in einer stark sexualisierten Traumwelt, aus der er eines Tages gerissen wird, als er im Bus der gleichaltrigen Michelle begegnet. Die erste große Liebe bahnt sich an. Aber wie läuft das eigentlich im richtigen Leben?

Der Jugendklub nimmt Marvins die Geschichte als Grundlage für Reflexionen und kritische Fragen zum Thema Männlichkeit, Gefühl und Identität.

**19:30 Staatstheater Großes Haus****DON GIOVANNI**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

**Ausstellung****18:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)****Deutsch-Polnische Führung**

in der Ausstellung Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert

**19:30 Theaterscheune Ströbitz****EWIG JUNG**

Songdrama von Erik Gedeon, Jeder Platz 10 Euro / Karten ab 27.8.2019 im Besucherservice (max. 4 Karten/Person)

**21.9. Samstag****Event****10:00 bis 13:00 Obломow Tee Laden & Stube****Gabelfrühstück****14:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus****PARX „unterwegs“**

Wir unterstützen das Sandower Nachbarschaftsfest der Sandower Quartiersläufer (Herrmann Str. 7)

**17:00 Staatstheater Kammerbühne****OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR****INTERESSIERTE FREIWILLIGE**

Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus

**18:00 Gut Branitz****Provinzredaktion****19:00 Chekov****25 Jahre CHEKOV - Die große Fete**

Anlässlich des Jubiläumsjahres gibt es noch mal ein großes Konzert mit vielen Bands und mehr!

**20:00 BTU (Audimax)****DR. MARK BENECKE - THEMA:****BLUTSPUREN****20:00 Muggefug****Blasts over Muggefug - Record-Release**

mit am Start sind Distaste, Violent Frustration, Human Prey und Cannibal Instinct

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda****Elternabend - Tanzen für Erwachsene**

mit DJ Wonk &amp; DJ Walking Tall

**21:30 Comicaze****Simple Strings**

Akustische Kostbarkeiten

**23:00 Glad House****DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's**

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße

längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook - Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

**Kino****17:30 Obenkino****EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**

Interkulturelle Woche 2019

**20:00 Obenkino****SYSTEMSPRENGER****Theater****19:00 Piccolo****Boys don't cry**

Piccolo Theater Jugendklub

**19:30 Staatstheater Kammerbühne****KUTTNER - VIDEOSCHNIPSELVORTRAG**

Jürgen Kuttner erklärt die Welt

**19:30 neue Bühne Senftenberg****Aus dem Nichts**

von Fatih Akin / Theaterfassung von Armin Petras

Von einem Moment zum anderen ist Katja keine Mutter mehr, keine Ehefrau. Bei einer Explosion sterben ihr Mann Nuri und ihr Sohn Rocco. Alles, was sie liebte, ist ihr genommen. Nuri und Katja hatten noch während seiner Haft im Gefängnis geheiratet. Sie kannten sich und ihre Untiefen zu Genüge, doch von Feinden ihres Mannes weiß sie nichts. Das sagt sie auch der Polizei. Ihre Gedanken sind zwischen Trauer, Entsetzen und der Frage nach dem Warum hin und her gerissen. Als sich ihr Verdacht, dass es ein Anschlag von Nazis war, bestätigt, schöpft Katja neue Kraft. Der Prozess gegen das junge Paar ist nervenaufreibend. Auch die Gegenwart ihrer schwangeren Freundin Birgit erträgt Katja bald nicht mehr, ebenso wenig wie die wiederholt drängenden Fragen der Polizei. Sie beginnt wieder Drogen zu nehmen, um den Schmerz zu betäuben. Doch als das Urteil fällt, kann Katja nicht glauben, was die Justiz als Recht verkündet. Dieses Recht kann doch keine Gerechtigkeit sein? Fatih Akins mehrfach ausgezeichnete Film ist von Armin Petras für die Bühne adaptiert worden. Die Anschläge des Nationalsozialistischen Untergrundes und die schleppenden Ermittlungen der Polizei waren Anlass, den Stoff zu dramatisieren und eine Wirklichkeit auf Leinwand und Bühne zu zeigen, von der eigentlich nur gewünscht werden kann, es wäre reine Fiktion. Doch was kann Katja tun, was wird sie tun? Was täten Sie?

**20:00 Staatstheater Großes Haus**  
**SOUL MIT DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER UND MAX AND FRIENDS**  
 Moderation Alexander Merzyn und Maximilian Kraft

**Ausstellung**

**12:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen**  
**Das BronzezeiBwochenende**  
 Weitere Veranstaltungen: 22.09. 12:00 bis 16:00 Uhr

Am 21. Und 22. September dreht sich alles um die Bronze und den BronzezeiB. Für was benutzte man im slawischen Mittelalter Bronze und wie wurde sie verarbeitet? Schauen Sie in unserem mittelalterlichen Siedlungsausschnitt Stary lud dem BronzezeiBer über die Schulter und seien Sie live dabei, wenn Bronze in einem kleinen Lehmofen bei 1200 Grad geschmolzen und in Form gegossen wird und dabei Schmuckstücke, Geräte, u.ä. entstehen.

**22.9. Sonntag**

**Event**

**10:00 Weltspiegel**  
**Ein Ohr für Alle - Podiumsdiskussion**  
 je nach Wetter auf der Dachterrasse

**16:00 Muggefug**  
**Metal over Muggefug Sunday Matinee**  
 wird euch die „VADER - Message To The North Tour 2019!“ in unserem Keller die Gehörgänge schwerstens freiblasten. THE NOCTAMBULANT, GRIMAZE, THY DESEASE, HATE und VADER werden euch den Nachmittag vermetalen und das ein oder andere Headbängen provozieren. Da am Montag wieder dem Alltag gefröhnt werden muss, starten wir zu besser Kaffee- und Kuchenzeit.

**16:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**DOWN UNDER**  
**Legenden-Mythen-Welterbe**  
 Dia Vortrag

**18:30 Prima Wetter**  
**Sonntagskonzert**

**Kino**

**16:30 Obenkino**  
**SYSTEMSPRENGER**

**19:30 Obenkino**  
**EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**  
 Interkulturelle Woche 2019

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Und wer nimmt den Hund?**

**Theater**

**16:00 neue Bühne Senftenberg**  
**Glücklich ist, wer...**  
 Konzept und Regie Jan Schönberg mit dem Jugendclub 60+

Der Wartebereich eines kleinen Flughafens – irgendwo in Deutschland. Die Vorbereitungen für den Abflug der Gäste in der Business-Class laufen wie gewohnt.

Es gibt eine klare Hierarchie: hier das dienstbare Personal, dort der König Gast. Nicht jedem schmeckt das. Dann kommen sie, die Fluggäste aus Wirtschaft, Bildung und die Feierwütigen. Alle wollen sie den Inlandsflug nach Frankfurt nehmen. Raus aus der Provinz und hinein in die Großstadt der Banker, der Kultur, des Nachtlebens. Während die Passagiere auf ihr Check-In warten, nähert sich ein Unwetter, verschlechtert sich die Wetterlage dramatisch. Geflogen wird wohl heute nicht mehr, oder doch? Man wartet, hofft, bangt, hadert. Die Zeit scheint still zu stehen. Und doch, mittendrin passiert – fast nebenbei – das Leben: Man begegnet sich, findet Freunde, entdeckt Lügen und Wahrheiten, entdeckt das Glück – auf einem kleinen Flughafen irgendwo in Deutschland.

**19:00 Staatstheater Großes Haus**  
**SOUL MIT DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER UND MAX AND FRIENDS**

**Ausstellung**

**11:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Kein schöner \_\_\_\_\_ in dieser Zeit**  
 Matinee, Ausstellung bis 28.9

**12:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen**  
**Das BronzezeiBwochenende**

**23.9. Montag**

**Event**

**15:00 Lila Villa**  
**AG Multichannel**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**19:00 Zelle 79**  
**KüfA - Küche für Alle**

**Kino**

**18:00 Obenkino**  
**EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**  
 Interkulturelle Woche 2019, Albanisch mit deutschen Untertiteln

**20:00 Obenkino**  
**SYSTEMSPRENGER**

**interTWINed**

**19:00 Piccolo**  
**interTWINed - Eröffnung**  
 european theatre festival of the youth, Theaterfestival mit Teilnehmer\*innen aus Polen, Estland, Irland, Italien, Frankreich und Deutschland

Seit dem Jahr 2000 gibt es einen städtepartnerschaftlichen Theateraustausch zwischen Gelsenkirchen und Cottbus. Auf dieser Basis entwickelte sich ein internationaler Jugendaustausch, der im Rahmen der RUHR2010 in ein international besetztes Jugendtheaterfestival mündete.

Das „interTWINed - Festival“ war geboren und hat sich zu einem lebendigen, städtepartnerschaftlichen, europäischen Netzwerk entwickelt. Dieses „interTWINed - Theaterfestival der Jugend“

wird, nach wechselnden Stationen (Gelsenkirchen, Mailand, Newcastle), im September 2019 im Piccolo Theater Cottbus stattfinden. Freundinnen und Freunde der gewachsenen „InterTWINed“- Familie und viele neue Gesichter aus Deutschland, Polen, Italien, Irland, Frankreich und Estland haben unsere Einladung bereits angenommen und freuen sich, im September Gäste in Cottbus zu sein. Die etwa 170 Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren werden sich während des Festivals gegenseitig ihre Produktionen vorstellen und das Gesehene in durchmischten Gruppen besprechen. In denselben Gruppen werden, verteilt über das gesamte Festival, theaternahe Workshops stattfinden.

**20:00 Piccolo**  
**Boys don't cry**  
 Piccolo Jugendklub, Cottbus (Germany)

**24.9. Dienstag**

**Event**

**15:00 Lila Villa**  
**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek**  
**Onleihe-Sprechstunde**  
**17:00 Sandow Kahn**  
**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich  
**18:30 Prima Wetter**

**Seitenquizz**  
**19:00 Muggefug**  
**VoKüJaM**  
 Vegan Schlemmen und Musizieren  
**19:00 Chekov**

**Offenes Plenum**

**Kino**

**14:30 Obenkino**  
**SYSTEMSPRENGER**  
**17:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Fisherman's Friends**

**17:00 Obenkino**  
**EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**  
 Interkulturelle Woche 2019

**19:30 Obenkino**  
**DER MARKTGERECHTE PATIENT**  
**Film&Gespräch**



Nach dieser Vorstellung findet ein Gespräch statt, BRD 2018, 82 Min, Regie: Leslie Franke und Herdolor Lorenz, Weitere Veranstaltungen: 25.09. 18:30 Uhr

„Krank aus der Klinik“ – so oder ähnlich lauten die Titel zahlloser alarmierender Berichte aus deutschen Krankenhäusern. Erstaunlicherweise fehlt dabei

aber fast immer der Bezug auf die wesentliche Ursache dieser Zustände: die seit 2003 verbindliche Vergütung der Krankenhäuser durch sogenannte Fallpauschalen (englisch: DRGs – Diagnosis Related Groups). Nach ihr hat jede diagnostizierbare Krankheit einen prinzipiell fixen Preis. Wer mit möglichst geringen Kosten den Patienten schnell abfertigt, macht Gewinn; wer sich auf die Patienten einlässt, macht Verluste. Die Einführung der Fallpauschalen war der entscheidende Schritt zur Kommerzialisierung der Krankenhäuser, die bis dahin vom Gedanken der Empathie und Fürsorge getragen wurden. Wirtschaftsberater durchforsteten seitdem jede Abteilung und prüften, ob Vorgänge nicht mit noch weniger Personal bewältigt werden können. Die Frage ist nicht mehr: Was braucht der Patient? Sondern: Was bringt er uns? Viele ÄrztInnen und PflegerInnen können in diesem System nicht mehr arbeiten, ohne selbst krank zu werden. „Wären die DRGs ein Medikament, so müsste man sie mit sofortiger Wirkung vom Markt nehmen. Alle versprochenen Wirkungen sind ausgeblieben, und alle Nebenwirkungen sind eingetreten“, resümiert der Berliner Ärztekammerpräsident Dr. Günther Jonitz.

**Theater**

**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
**ALICE IM WUNDERLAND**  
 Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

**interTWINed**

**20:00 Piccolo**  
**Piccolo Mondo Alpino**  
 Troppa Trama Group, Lodi (Italy)

**25.9. Mittwoch**

**Event**

**15:00 Lila Villa**  
**Offenes Treffangebot**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)**  
**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich  
**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

„...schwer zu überbietende Geringfügigkeiten.“ Ein Abend in Kafkas Universum  
 Lausitzer LesART: Reiner Stach, KLEINER LITERARISCHER HERBST, Moderation: Kathrin Verzino, Mitveranstalter: Brandenburgisches Literaturbüro, Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V., Lausitzer Rundschau

Die Literaturwelt ist sich einig, dass die rund 2000 Seiten umfassende Biografie Franz Kafkas das Beste ist, was in diesem Genre je geschrieben wurde. 18 Jahre arbeitete der Literaturwissenschaftler Reiner Stach an diesem Epos. Er hält dem Zerrbild Kafkas als eines weitgehend „autistischen“ und





an seiner Welt desinteressierten Autors die Darstellung eines lebenszugewandten Menschen entgegen, der schon in der Schule beliebt und kein Außenseiter war.

Kathrin Verzino lernte den Biografen bei einer Reise zu Kafkas Lebensorten kennen. In Cottbus eine Begegnung mit diesem Mann und seinem einmaligen Kafka-Wissen möglich zu machen, ist ihr eine Herzensangelegenheit.

**22:00** Bebel

**BeaTUni - Scandale Goes Bebel**

### Kino

**10:00/15:30** Oben kino

**GUNDERMANN**

BRD 2018, 127 Min, Regie: Andreas Dresen, 10 Uhr KinderwagenKino, 15:30Uhr deutsche Fassung mit französischen Untertiteln

**18:30** Oben kino

**DER MARKTGERECHTE PATIENT**

**20:15** Oben kino

**GELOBT SEI GOTT**



Frk/Belgien 2019, 137 Min, Regie: François Ozon, Weitere Veranstaltungen: 27.09. 17:00 Uhr, 29.09. 19:00 Uhr, 30.09. 16:30 Uhr

Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern, François und Emmanuel. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. Ihr Widerstand formiert sich und wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist...

Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann.

### Theater

**19:00** KulturFabrik Hoyerswerda

**IN ZEITEN WIE DIESEN**

**tanzkompanie golde g.**

**19:30** Staatstheater Kammerbühne

**FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

**19:30** Staatstheater Großes Haus

**FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

### Ausstellung

**12:30** BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

**Kunstkreis 60+**

zur Mittagszeit in der Ausstellung Kriege und Krisen im 20. Jahrhundert

### interTWINed

**10:00** Piccolo

**Nataschas Dream**

TAGIM, Młodzieżowe Centrum Kultury i Edukacji „Dom Harcerza”, Zielona Gora, (Poland)

**11:00** Piccolo

**wplecioną w inność**

TAGIM, Młodzieżowe Centrum Kultury i Edukacji „Dom Harcerza”, Zielona Gora, (Poland)

**11:30** Piccolo

**Butterfly**

Afera/Kontra, Sluzewski - House of Culture, Warsaw

**20:00** Piccolo

**Touch**

Teens4, Piccolo Theater, Cottbus (Germany)

## 26.9. Donnerstag

### Event

**15:00** Lila Villa

**Offene Werkstatt für**

**Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

**16:00** Begegnungsstätte & Galerie MARGA, Senftenberg

**Kreativangebote für Jung und Alt**

**17:00** Soziokulturelles Zentrum

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**18:00** Chekov

**Fyahamnd**

**21:00** Glad House

**THEES UHLMANN & Band - Tour 2019**

präsentiert von radioeins vom rbb, VISIONS Magazin, MINT Magazin, DIFFUS Magazin, taz & 11 FREUNDE, Einlass: 19:00 Uhr



Kaum zu glauben, aber im Jahr 2019 ist die letzte wirklich aktive Phase von Thees Uhlmann & Band schon ganze drei Sommer her. Euphorische Konzerte, gereckte Fäuste, die besten Geschichten. Was kommt nach dem ersten Album (2011), dem zweiten Album „#2“ (2013) und dem Spiegel Bestseller Roman „Sophia, der Tod und ich“ (2015)? Schon ganz bald sind wir schlauer... Mit 100.000 Gitarren melden sich Thees Uhlmann & seine neu formierte Band 2019 wieder auf der Bühne zurück!

### Kino

**09:30** Weltspiegel

**Spatzenkino - Überraschung!**

Gelato, Tilli Klapperzahn, Was schenkst du deinem Papa - Willi Wiberg

**16:00** KulturFabrik Hoyerswerda

**Und wer nimmt den Hund?**

**19:00** KulturFabrik Hoyerswerda

**Fisherman's Friends**

### Theater

**10:00** Piccolo

**Dirty, dirty Princess**

Theatergruppe am Sophie-Scholl-Gymnasium, Oberhausen, interTWINed

**15:00** Piccolo

**Shooting Truth**

Theatergruppe am Av.D.Hülshoff Gymnasium, Gelsenkirchen, interTWINed

**19:00** Staatstheater Kammerbühne

**KABALE UND LIEBE**

Schauspiel nach Friedrich Schiller

**20:00** Piccolo

**Talk**

Eksperiment, Viimsi (Estonia), interTWINed

## 27.9. Freitag

### Event

**15:00** Lila Villa

**Offenes Treffangebot**

MiA - Mädchen in Aktion

**16:30** Staatstheater Kammerbühne

**LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB**

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

**19:30** TheaterNativeC

**Tom Erlich**

Zu Gast in der Kleinen Komödie

**20:00** Chekov

**Hateful | Fat Tonies | The Uppercuts**

Live in Concert: Punkrock und Streetpunk von Hateful aus Glasgow, den Fat Tonies aus Nürnberg und den Uppercuts aus Berlin.

**21:30** Comicaze

**Jakke**

Swing & Rock'n Roll

### Kino

**17:00** Oben kino

**GELOBT SEI GOTT**

**20:30** Oben kino

**ES GILT DAS GESPROCHENE WORT**



BRD/Frk 2019, 122 Min, Regie: Ilker Çatak, Weitere Veranstaltungen: 29.09. 16:30 Uhr, 30.09. 20:00 Uhr

Gegensätzlicher könnten die Lebenswelten von Marion und Baran kaum sein, als sie sich am Strand von Marmaris zum ersten Mal begegnen: Marion, die selbst-

bewusste, unabhängige Pilotin aus Deutschland, trifft auf Baran, den charmannten Aufreißer wider Willen, der von einem besseren Leben jenseits des Bosphorus träumt. Zielstrebig bittet er Marion, ihn mit nach Deutschland zu nehmen. Und sie lässt sich auf dieses Wagnis ein, ganz gegen ihre sonst so überlegte, reservierte Art, und schließt einen Deal mit ihm. Vielleicht, weil sie gerade selbst dazu gezwungen ist, ihr bisheriges Leben zu überdenken? Marions „Dauer-Affäre“ Raphael wird von der neuen Situation vollkommen überrascht. Und Baran gibt alles, um die ihm gebotene Chance auf ein neues Leben zu nutzen. Das beeindruckt Marion - ihre Zurückhaltung beginnt zu bröckeln und beide kommen sich näher als geplant...

### Theater

**10:00** Piccolo

**Eggplant**

Uproar Youth Theatre, Dublin (Ireland), interTWINed

**12:30** Piccolo

**Snapshots**

Youth Theatre, Ennis (Ireland), interTWINed

**18:00** BLmK Diesellochwerk Cottbus

**Puppenspiel - Über den Klee oder Der**



**Knochen in meinem Kopf**

Die United Puppets (Berlin) spielen mit originalen Paul-Klee-Handpuppen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren

Zwischen 1916 und 1925 baute der Künstler Paul Klee 50 faszinierende Handpuppen für seinen Sohn. Es sind hinreißende Zwittergeschöpfe, bizarre Objekte zwischen Kunsthandwerk und Spielzeug, mit Köpfen geformt aus Alltagsabfall wie Steckdosen und Kostümen aus Fellstückchen. Sie sind das Ergebnis des Dialogs zwischen Erwachsenen und Kind. Spielerische, private Bastelarbeiten, mit denen er seine Zeitgenossen porträtierte, die aber gleichzeitig Vorstellungen und Figuren der Klee'schen Bilderwelt spiegeln. Mit perfekten Kopien der Originale erzählen die United Puppets (Berlin) aus dem Leben von Paul Klee.

**19:00** Piccolo

**Unter der Dusche war ich das Wasser**

Piccolo JugendTanzCompany, Cottbus (Germany), interTWINed

**19:30** Staatstheater Großes Haus

**THE BLACK RIDER.**

**THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS**

von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson



## 28.9. Samstag

### Event

#### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann

#### 11:00 Lila Villa

#### Kreativmarkt in der Messehalle

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 29.09.10:00 Uhr

#### 11:00 Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)

#### Wir lassen uns nicht den Mund verbieten

Sicher haben wir alle von der Frauenärztin Dr. Hänel gehört, die verurteilt worden ist, da sie auf ihrer Homepage darstellte, dass sie - neben dutzend anderen gynäkologischen Behandlungen - auch Schwangerschaftsabbrüche durchführte. Entsetzen über diese rückschrittliche Verurteilung auf der einen Seite, auf der anderen Seite jedoch kein Ende der Fremdbestimmung in Sicht. Wer entscheidet, wen ich lieben darf? Wer entscheidet, wie ich aussehen soll? Und wer entscheidet, ob ich ein Kind in diese Welt setzen möchte oder nicht? Ich entscheide selbst! Ich lasse mir nicht den Mund verbieten! Was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, ist leider immer noch eine unerfüllte Forderung. Im Rahmen einer Aktionswoche rund um den Internationalen Tag für die Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen werden wir uns mit körperlicher und sexueller Selbstbestimmung auseinandersetzen. In unserem monatlich stattfindenden Frauencafé wollen

wir gemeinsam einen Film zum Thema schauen, darüber mit euch ins Gespräch kommen, Diskussionen entfachen und uns gegenseitig weiterentwickeln. Gemeinsam mit der Küfa-Plus können wir eine fortschrittliche Berliner Sexualpädagogin als Gast begrüßen. Sie wird uns ihr Wissen zu diesem Thema weitergeben. Am 28.09.19 dem Internationalen Tag für die Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen werden wir mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion auf dem Platz am Stadtbrunnen - vor Hugendubel - unsere erarbeiteten Forderungen an die Cottbuser Stadtgesellschaft vertreten und sie für mehr Aufmerksamkeit für solche Missstände sensibilisieren. Wir wollen uns als Frauen\* gegenseitig stärken und ein deutliches Zeichen setzen, denn: Wir lassen uns nicht den Mund verbieten - Gemeinsam für körperliche Selbstbestimmung.

11:00 bis 18:00 Messehalle

#### 7. „handgemacht“ - Eine bunte Welt voller Design, Kreativität, Material & ausgefallenen Geschenkeideen

Kreativmarkt, Weitere Veranstaltungen: 29.09.10:00 bis 17:00 Uhr

#### 14:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus interkulturelles Spätsommer-Fest

Der Kindertreff am Familienhaus

Wir zelebrieren ein interkulturelles Spätsommer-Fest am Familienhaus. Fühlt euch herzlich willkommen, auch eure Kultur vorzustellen.

#### 19:00 Gut Branitz

#### Discofieber

#### 19:30 Staatstheater Großes Haus

#### SO UND NICHT ANDERS

#### FONTANE NEU VERTONT

Reinhardt Repkes Club der toten Dichter und Katharina Franck im Konzert

#### 19:30 TheaterNativeC

#### Murmels Old-School-Band

Stars in der Kleinen Komödie Cottbus

#### 21:00 Glad House

#### FRAUENARZT + ORGASMUS

#### Porno Mafia Tour 2019



Eintritt zum Konzert erst ab 18 Jahren!

Rap wird wieder geil - seid dabei und erlebt die Porno Mafia back on stage! Schon im letzten Jahr haben die beiden Untergrund-Kings FRAUENARZT und ORGASMUS mit dem Track „Geil für immer“ durchblicken lassen, was Rap-Deutschland 2019 erwartet und nun endlich klar gemacht, worauf alle gewartet haben: Die Porno Mafia kehrt zurück auf die Bühne. Als absolute Legenden des deutschen Untergrund-Raps, werden sie bei der anstehenden einmal mehr unter Beweis stellen, dass man seinen Wurzeln

auch 10 Jahre nach der letzten Show noch treu bleiben kann - und das mit Abriss-Garantie. Wer FRAUENARZT und ORGASMUS solo schon kennt und feiert, der ahnt, dass beide zusammen auf einer Bühne absolute Eskalation bedeutet. Porno Mafia auf Tour bedeutet, dass Deutsch-Rap endlich wieder an Härte gewinnt. Es wird provokant, es wird heiß und es wird garantiert wieder feucht. Seid bei 11 sorgfältig ausgewählten Shows in Deutschland und der Schweiz dabei und lasst Euch diese einmalige Gelegenheit, die legendären Bassboxxx-Veteranen FRAUENARZT und ORGASMUS live zu erleben nicht entgehen.

### Theater

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

#### WARTEN AUF STURM

Schauspiel von Peter Thiers, Preisträger des „Kleist-Förderpreises für junge Dramatikerinnen und Dramatiker“ 2019

#### 19:30 neue Bühne Senftenberg

#### Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute



von Jens Raschke, ab 11 Jahren

Papa Pavian, Herr Mufflon und das Murmeltiermädchen führen ein zufriedenes Leben in dem kleinen Zoo. Ganz anders als auf der anderen Seite ihres Zauns. Dort gibt es die Gestreiften, die aussehen wie dünne Zebrawesen, aber auf zwei Beinen gehen. Und wer sind die Gestiefelten? Warum stinkt die Luft so unerträglich? Und ist das etwa der Grund, warum es hier keine Vögel gibt? In was für unsicheren Zeiten leben die Zoobewohner\*innen? Als das Nashorn stirbt, weiß keine\*r im Zoo, warum. Man weiß nur, dass es starb, als es über den Zaun schaute. Nur das Murmeltiermädchen verspricht, nach seinem Winterschlaf sofort an das Nashorn zu denken. Als es erwacht, kündigt sich ein Ereignis an: Ein junger Bär, der tanzen kann und aus dem Osten kommt, wird neuer Mitbewohner im Zoo! Aber der Bär stellt unbequeme Fragen, denen sich bald keines der Tiere mehr entziehen kann. 1994 wurden Teile des verschütteten und überwachsenen Zoos im KZ Buchenwald freigelegt und sind heute wieder zugänglich. Jens Raschke, der für Was das Nashorn sah, als

es auf die andere Seite des Zauns schaute den deutschen Kindertheaterpreis 2014 erhielt, stellt uns in unserer Gegenwart die Frage: Bär oder Pavian?

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

#### DANIEL HELFRICH:

#### EIGENTLICH BIN ICH JA TÄNZER

Kabarett

## 29.9. Sonntag

### Event

#### 10:00 Lila Villa

#### Kreativmarkt in der Messehalle

MiA - Mädchen in Aktion

#### 10:00 bis 17:00 Messehalle

#### 7. „handgemacht“ - Eine bunte Welt voller Design, Kreativität, Material & ausgefallenen Geschenkeideen

Kreativmarkt

#### 15:00 Spremberg Gaststätte „Schweizergarten“

#### Herbstkonzert in Spremberg Nazymski koncert w Grodku



Am Sonntag, den 29.09.2019 findet in der Gaststätte „Schweizergarten“ in Spremberg ein sorbisches Herbstkonzert statt. Die Stiftung für das sorbische Volk lädt dazu ein, einen klangvollen Nachmittag mit der Künstlergruppe Kólesko zu erleben. Die Pflege und Erhaltung der besonderen Sprache der sorbischen Minderheit des Kirchspiels Schleife, dem Schleifer Sorbisch, dessen Anwendung und die Erhaltung der traditionellen regionaltypischen sorbischen Volkslieder waren die Beweggründe für die Gründung der Gesangsgruppe Kólesko. Die überlieferten Volkslieder sollen dem Publikum so dargeboten werden, dass die in den Liedtexten eingebetteten Geschichten in ihrer Gesamtheit erhalten und liedhaft erzählt werden. Die vorgetragenen Lieder und Choräle werden, je nach Anlass, ein- oder mehrstimmig, a capella oder mit instrumentaler Begleitung dargeboten. Das Repertoire umfasst zahlreiche Volkslieder und kirchliche Choräle. (Quelle: <https://www.kolesko.de/verein/gesangs-und-musikgruppe>)

#### 18:30 Prima Wetter

#### Sonntagskonzert

#### 20:00 Weltspiegel

#### Eric Stehfest - „9 Tage wach“

Eine ERLEBNISLESUNG

### Kino

#### 16:30 Obenkino

#### ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

#### 19:00 Obenkino

#### GELOBT SEI GOTT



**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda  
Fisherman's Friends**

## Theater

**16:00 Staatstheater Großes Haus  
ALICE IM WUNDERLAND**

Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

**20:00 Staatstheater Probenzentrum  
KAMMERKONZERT - Horntrio  
Horn trifft Violine und Klavier**

Werke von Astor Piazzolla, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Jörg Duda

## Ausstellung

**15:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)  
Stadtrundgang und Führung**

in der Ausstellung Urbane Kommentare

# 30.9. Montag

## Event

**15:00 Lila Villa  
Offenes Treffangebot**

MiA - Mädchen in Aktion

**19:00 Zelle 79  
KüfA Plus**



Vortrag mit Bernd Langer: Antifaschistische Aktion - Geschichte einer linksradikalen Bewegung

Heute sind die Doppelfahnen der ›Antifaschistischen Aktion‹ das am häufigsten genutzte Symbol der linken Szene. Auch unter ›Antifa‹ kann sich wohl jede\*r etwas vorstellen. Antifa gleich schwarzer Block; so vermitteln es zumindest die Medien in falscher Verkürzung. Denn die Geschichte dieser Bewegung reicht weit zurück und ist keineswegs auf Militanz zu reduzieren. Bereits in den 1920er Jahre

wird Antifaschismus zum Begriff. Wenn gleich die Antifa, wie wir sie heute kennen, auf die 1970er Jahre zurückgeht und sich Anfang der 1990er Jahre neu etabliert. Diese Zeitphase bildet auch den Schwerpunkt des Vortrages, der die verschiedenen politischen Strategien von Militanz bis Bündnispolitik darstellt. Ihre Tauglichkeit mit Blick auf die aktuellen politischen Herausforderungen soll zur Diskussion gestellt werden.

**19:00 Stadt- und Regionalbibliothek  
Lieber woanders**



Marion Brasch, KLEINER LITERARISCHER HERBST, Moderation: Kathrin Verzino, Literaturwissenschaftlerin, Mitveranstalter: Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

24 Stunden lang bewegen sich Toni und Alex aufeinander zu, bis sich ihre Wege trotz komischer Zwischenfälle schließlich kreuzen. Sie kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. Toni leidet unter dem Verlust ihres kleinen Bruders. Alex führt ein Doppelleben und trägt an einer Schuld.

Marion Brasch erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben in einem klaren, aufmüpfigen und warmen Ton und mit großem Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden.

## Kino

**16:30 Obenkino  
GELOBT SEI GOTT**

mit deutschen Untertiteln

**20:00 Obenkino  
ES GILT DAS GESPROCHENE WORT**

## Theater

**11:00 Staatstheater Kammerbühne  
PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE**

Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

## Adressen:

### Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,  
[www.academy-of-music.de](http://www.academy-of-music.de)

### Amadeus

Karlstr. 2

### Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,  
[www.buehne8.de](http://www.buehne8.de), [spiel.macher@buehne8.de](mailto:spiel.macher@buehne8.de)

### Bebel

Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, [www.bebel.de](http://www.bebel.de)

### Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad,  
[chekov@zelle79.org](mailto:chekov@zelle79.org)

### Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,  
[post@weltladen-cottbus.de](mailto:post@weltladen-cottbus.de), Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.

### EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

### Galerie Fango

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/  
231 22 88 5, [www.fango.org](http://www.fango.org), [info@fango.org](mailto:info@fango.org),  
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

### Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,  
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/  
702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr

### Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:  
0355/3802410, [www.gladhouse.de](http://www.gladhouse.de), [veranstaltungen@gladhouse.de](mailto:veranstaltungen@gladhouse.de), [booking@gladhouse.de](mailto:booking@gladhouse.de)

### Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

### Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,  
Fax: 0355/38017-50

### Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-  
40, [info@museum-dkw.de](mailto:info@museum-dkw.de), [www.museum-dkw.de](http://www.museum-dkw.de)

### Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

### Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.  
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004

[jugend\\_staerken@humaju.de](mailto:jugend_staerken@humaju.de)

Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr

### LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

### Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:  
0355/38060-66, [info@bibliothek-cottbus.de](mailto:info@bibliothek-cottbus.de),  
[www.bibliothek-cottbus.de](http://www.bibliothek-cottbus.de)

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:  
0355 6123403, [volkshochschule@cottbus.de](mailto:volkshochschule@cottbus.de),  
[www.vhs.cottbus.de](http://www.vhs.cottbus.de)

### Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

### Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,  
[www.malkunstwerkstatt.com](http://www.malkunstwerkstatt.com)

### McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

### Muggefug

Papitzerstraße 4, [www.muggefug.de](http://www.muggefug.de)

### Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:

0355/3802430

### OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/4947121, Web.:  
[www.oblomowtee.de](http://www.oblomowtee.de)

### Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/  
24310, [www.piccolo-theater.de](http://www.piccolo-theater.de), [info@piccolo-cottbus.de](mailto:info@piccolo-cottbus.de)

### quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, [www.quasimono.info](http://www.quasimono.info)

### Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

### Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/  
7295822, [www.planetarium-cottbus.de](http://www.planetarium-cottbus.de)

### SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

### Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis  
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am

Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,

[service@staatstheater-cottbus.de](mailto:service@staatstheater-cottbus.de),

[www.staatstheater-cottbus.de](http://www.staatstheater-cottbus.de)

### Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

### Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

### Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

### Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

### CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

### Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

### Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

### Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,  
[stadtgarten@humaju.de](mailto:stadtgarten@humaju.de),

<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>

### Streetwork Cottbus

Am Spreuefer 14-15, 0355 47861-40,

[streetwork@jhcb.de](mailto:streetwork@jhcb.de)

### StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

### Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,

[info@kleine-komoedie-cottbus.de](mailto:info@kleine-komoedie-cottbus.de),

[www.kleine-komoedie-cottbus.de](http://www.kleine-komoedie-cottbus.de),

Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

### Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

### Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,

Tel.: 0355 28 91 738, [www.zelle79.org](http://www.zelle79.org), [info@zelle79.org](mailto:info@zelle79.org)

### Senftenberg

### NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:

0357/38010





25 Jahre Subkultur  
25 Jahre Muggefug

SAVORRION

WEG

Schraubvanger



12.10.2019  
20:00 Uhr

entart. produktionen



**WE WANT YOU**

Echt kein Spaß mehr, die Fango macht dicht!

Ab nächstem Jahr wird es die Fango nicht mehr geben, wenn sich nicht neue Mitstreiter finden, die das verhindern. Komm am 17.10. um 20 Uhr vorbei.

Meld dich bis dahin gern bei uns: [info@fango.org](mailto:info@fango.org)

**quasiMONO**  
**Spieleabend**

Karten  
Würfel  
Gesellschaftspiele  
Dart  
Schach  
und vieles mehr...

**jeden Montag**  
**19:00 Uhr**

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

25 Jahre Subkultur  
25 Jahre Muggefug

**LARRIKINS**  
KOMMT ZEIT. KOMMT'S HART



**DIE KOI'S**



19.10.2019  
Beginn 21:00 Uhr